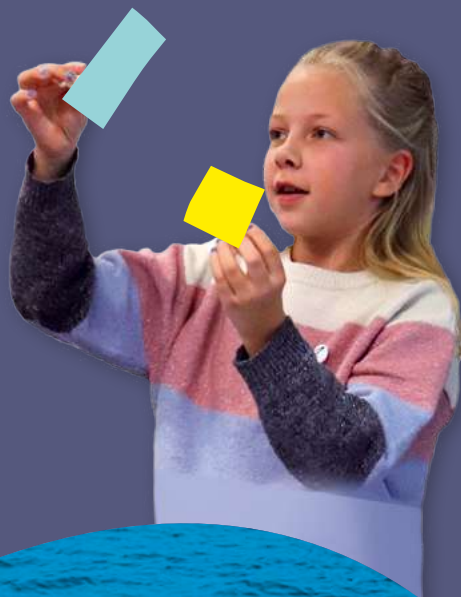


15 JAHRE
KULTURELLE
BILDUNG
UNTERWEGS



PROGRAMM

25/
26

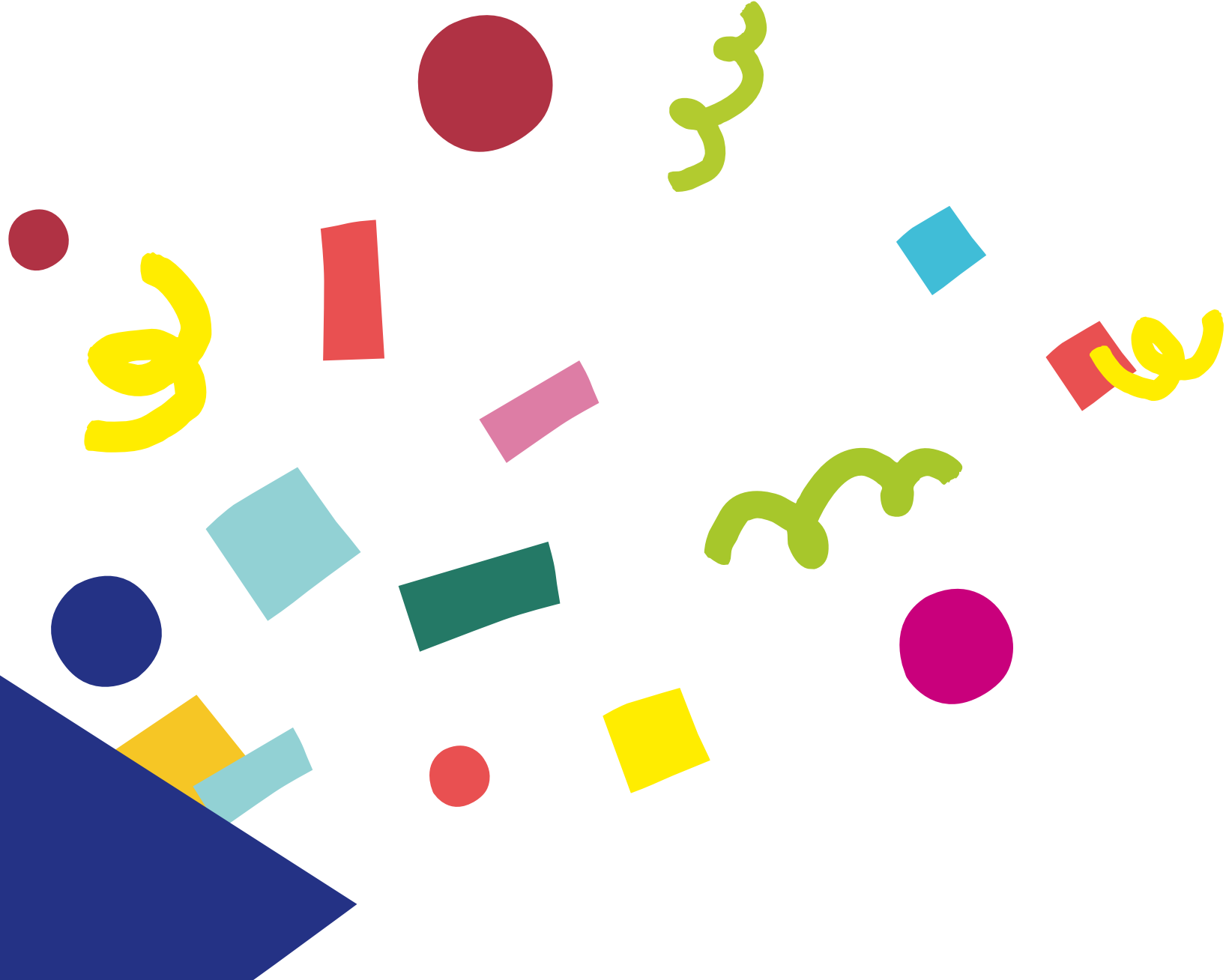


Kultur
Scouts
OWL

INHALTS- VERZEICHNIS

Unsere Projektpartner	04
Wer sind die KulturScouts OWL?	05
Grußwort Ina Brandes, MdL	06
Grußwort Kathleen Rahn, Direktorin Marta Herford	07
Wir feiern: 15 Jahre KulturScouts OWL!	08
Teilnehmende KulturOrte und Schulen	10
Angebote der KulturOrte	12 – 86
Online unterwegs: die digitalen Angebote im Überblick	88
Kultur im Klassenzimmer: die mobilen Angebote im Überblick	89
Impressum	90

Marta Herford	12
Nordwestdeutsche Philharmonie	14
Städtisches Museum Herford	16
Werbürg-Museum Spenge	18
Bauernhausmuseum Bielefeld	20
Kunsthalle Bielefeld	22
Historisches Museum Bielefeld	24
Museum Huelsmann	26
Museum Wäschefabrik Bielefeld	28
Naturkunde-Museum Bielefeld	30
Theater Bielefeld	32
Museum Peter August Böckstiegel	34
Theater Gütersloh	36
Heinz Nixdorf MuseumsForum	38
LWL-Museum in der Kaiserpfalz	40
Naturkundemuseum Paderborn	42
Paderborner Kreaturen	44
Städtische Galerie in der Reithalle	46
Stadtmuseum Paderborn	48
Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele	50
Kreismuseum Wewelsburg	52
Stiftung Kloster Dalheim	54
LWL-Museum Glashütte Gernheim	56
Mindener Museum	58
Stadttheater Minden	60
Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen	62
Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen	64
LWL-Museum Ziegelei Lage	66
Weserrenaissance-Museum Schloss Brake	68
Burg Sternberg – Lippische Kulturagentur	70
Detmolder Kammerorchester	72
Junges Theater – Landestheater Detmold	74
Lippisches Landesmuseum Detmold	76
LWL-Freilichtmuseum Detmold	78
Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte	80
Forum Jacob Pins	82
Schloss Corvey – Kulturkreis Höxter-Corvey	84
Museum Schloss Fürstenberg	86



IMMER MIT DABEI: UNSERE PROJEKTPARTNER



... ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Bielefeld und der Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn. Es wurde im Jahr 2010 vom gemeinsamen Koordinationskreis Kulturelle Bildung OWL entwickelt und befindet sich seitdem in der Trägerschaft des Marta Herford.

GEFÖRDERT VOM

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



PROJEKTPARTNER

Marta
Herford



[kulturamt bielefeld]



AUF ENTDECKUNGSREISE MIT KULTURSCOUTS OWL

WER SIND DIE KULTURSCOUTS OWL?

Scouts sind Spurensucher*innen und Entdecker*innen. Die KulturScouts gehen in verschiedenen kulturellen Sparten auf Entdeckungsreise, erforschen Unbekanntes und geben ihre Erkenntnisse weiter. Sie blicken hinter die Kulissen vieler unterschiedlicher Kulturorte, lernen neue Berufsfelder kennen und setzen sich direkt mit der Bedeutung von Kultur auseinander – für sich und für andere.

KulturScouts OWL ist ein Projekt für Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe I aller weiterführenden Schulformen und Jugendzentren. Zweimal im Jahr tauschen sie ihr Klassenzimmer gegen eine Kultureinrichtung in Ostwestfalen-Lippe ein.

Für die rund 70 teilnehmenden Schulen und Jugendzentren im Projekt (vgl. S. 11) ist die Teilnahme an den Angeboten sowie die An- und Abreise bis auf einen geringen Eigenanteil kostenfrei.

ZUR BENUTZUNG DES KATALOGS:

Der Programmkatalog fasst die buchbaren Angebote der 38 Kulturorte zusammen. Er richtet sich an alle teilnehmenden Scouts, ihre Lehrkräfte und die teilnehmenden Jugendeinrichtungen. Einen Überblick über die Kulturorte gibt die Landkarte auf Seite 10.

Jeder Kulturort bietet in der Regel zwei Formate an, die über KulturScouts OWL buchbar sind. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Angebote ganzjährig buchbar.

Auf den folgenden Seiten stellen die Kulturorte sich und ihre Angebote vor. Wichtige Hinweise sind über die Icons erkennbar. Darüber hinaus gibt es eine Übersicht der digitalen Angebote und der Formate, die mobil stattfinden auf den Seiten 88 und 89.

Alle zusätzlichen Informationen sowie weitere Angebote sind online unter www.kulturscouts-owl.de/programm zu finden.

Über die QR-Codes auf den Kulturort-Seiten gelangt man direkt zu den entsprechenden Seiten der Kulturorte.

Manchmal bieten die Kulturorte Vermittlungsformate an, die nicht im KulturScouts-Programm enthalten sind, inhaltlich oder methodisch aber sehr gut in den Unterricht passen. Diese können nach Absprache mit der Koordinationsstelle gebucht werden. Besuchen Sie daher auch die Webseiten der Kulturorte!

Im Downloadbereich unserer Webseite finden Sie eine Checkliste, die Sie Schritt für Schritt durch den Buchungsprozess führt.

NEUES IM SCHULJAHR 2025/26:

Der KulturScouts-Kosmos ist größer geworden! Das Städtische Museum Herford ist ab sofort Teil der KulturScouts OWL. Die Formate behandeln spannende Themen der Herforder Stadtgeschichte und der vielen Herforder Gesichter. Mehr dazu auf Seite 16 und 17.

Außerdem feiern wir 15 Jahre voller Kultur, einzigartiger Erlebnisse und neuer Perspektiven – wir feiern 15 Jahre KulturScouts OWL! Das wäre ohne viele engagierte Menschen gar nicht möglich gewesen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Förderer, Partner und Wegbegleiter – besonders an das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, die Bezirksregierung Detmold und das Marta Herford als langjährigen Projektträger sowie den Fachbeirat für Rat und Rückenwind.

Ein großes Dankeschön geht auch an alle Lehrkräfte, Pädagog*innen und Kulturschaffenden – und natürlich an euch KulturScouts! Ihr habt Kultur entdeckt, hinterfragt und mitgestaltet. Genau das macht dieses Projekt so lebendig und besonders.



MEHR ZUM
ANGEBOT UNTER
[KULTURSCOUTS-OWL.DE/
PROGRAMM](http://KULTURSCOUTS-OWL.DE/PROGRAMM)



Foto: MKW NRW Anja Tiwisia

GRUSSWORT INA BRANDES, MDL

Liebe Leserinnen und Leser,

im Programmjahr 2025/2026 feiern die KulturScouts OWL ihren fünfzehnten Geburtstag – eine Erfolgsgeschichte, zu der ich sehr herzlich gratuliere.

Gestartet ist das Netzwerkprojekt mit dem Ziel, eine Angebotslücke in der Region zu schließen, indem es anspruchsvolle Kulturangebote gezielt für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 macht. Dieses Ziel haben die KulturScouts erreicht und sind aus der Region und der kulturellen Bildungslandschaft Nordrhein-Westfalen nicht mehr wegzudenken. Sage und schreibe 73 Klassen und 38 KulturOrte sind heute fester Bestandteil der KulturScouts OWL, seit 2012/2013 können sich zudem auch Jugendgruppen am Programm beteiligen.

Das Erfolgsrezept der KulturScouts: Schulklassen werden mit engagierten Kultureinrichtungen aus der Region zusammengebracht. Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten: Für die Kinder und Jugendlichen birgt das Lernen außerhalb der klassischen Schulumgebung viele neue Impulse und macht Kultur und Geschichte fassbar, anschaulich und konkret. Für die KulturOrte bietet es die Chance, ein junges Publikum für die eignen Angebote zu begeistern.

Aber auch die partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit vieler Akteurinnen und Akteure hat großen Anteil am Erfolg des Landesprogramms. Dazu zählen das Museum Marta Herford als Träger des Programms, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Koordinierungsstelle, der Städte, Kreise und Kultureinrichtungen sowie die beteiligten Lehrerinnen und Lehrer. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank für 15 erfolgreiche Jahre KulturScouts OWL!

Ina Brandes, MdL
Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Foto: Copyright Marta Herford

GRUSSWORT KATHLEEN RAHN, DIREKTORIN MARTA HERFORD

Liebe Leserinnen und Leser,

seit nunmehr 15 Jahren sind die KulturScouts OWL fester Bestandteil der Kultur- und Bildungslandschaft in Ostwestfalen-Lippe. Wie bedeutend und sinnstiftend das Projekt ist, zeigt die langjährige Unterstützung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, wodurch diese Arbeit erst möglich wird. Im Namen aller Teilnehmenden danke ich dem Ministerium unter Ministerin Ina Brandes sowie der Bezirksregierung Detmold sehr herzlich für diese verlässliche Förderung.

Die KulturScouts OWL ermöglichen Schüler*innen der Sekundarstufe I Kultur- und Lernerfahrungen außerhalb des Klassenzimmers – als festen Bestandteil des Schuljahres. In vielfältigen Workshopangeboten erleben sie Geschichte, Wissenschaft, Technik, Theater, Musik und Kunst unmittelbar, interaktiv und forschend. Zahlreiche Erfahrungsberichte der Scouts zeigen, wie bereichernd diese Angebote sind – auch wenn sie im Lehrplan keine Selbstverständlichkeit darstellen. Dies organisatorisch und finanziell zu unterstützen, ist Aufgabe und Ziel der KulturScouts OWL. Unser Dank gilt dabei auch dem Nahverkehrsverbund Paderborn-Höxter und dem VerkehrsVerbund OWL, für die Ermöglichung des kostenfreien ÖPNVs für die teilnehmende Klassen.

Als Museum Marta Herford freuen wir uns, nicht nur Projektpartner und Gastgeber zahlreicher Workshops und Ausstellungsbesuche zu sein, sondern das Projekt auch seit Beginn als Träger gemeinsam mit der hier verorteten Koordinationsstelle weiterentwickeln zu dürfen. Es ist uns ein zentrales Anliegen, die kulturelle Bildungsarbeit an unserem Haus zu stärken und gleichzeitig zu einem regionalen Netzwerk mit vielfältigen Angeboten in ganz OWL beizutragen.

Ich gratuliere allen Beteiligten herzlich und freue mich auf weitere Jahre mit den KulturScouts OWL – voller spannender Begegnungen, neuer Perspektiven und einer Bildungsarbeit, die über den Tellerrand hinausblickt. Hier im Marta, wie an allen anderen Kulturorten des Verbunds!

Kathleen Rahn, Direktorin Marta Herford

15 JAHRE KULTURELLE BILDUNG UNTERWEGS

WIR FEIERN: 15 JAHRE KULTURSCOUTS OWL!

15 Jahre Kultur erleben, entdecken und mitgestalten! Was mit 14 Klassen und 21 Kulturorten begann, hat sich zu einer einzigartigen Entdeckungsreise entwickelt: Heute scouten über 70 Gruppen durch fast 40 Kulturorte.

15 Jahre KulturScouts OWL – was für eine Reise! Seit 2010 bringt KulturScouts OWL Kinder und Jugendliche mitten ins Geschehen der Kulturregion OWL. 15 Jahre, in denen junge Scouts hinter die Kulissen von Theatern blicken, Museen mit neuen Augen sehen, Unbekanntes erforschen und kreative Workshops erleben. Was als innovative Idee begann, ist heute ein fester Bestandteil der kulturellen Bildungslandschaft in OWL. Zwei Mal im Jahr tauschen Schüler*innen der Sekundarstufe I das Klassenzimmer gegen Kulturorte der Region – und das mit einer riesigen Portion Spaß!

Doch das Projekt ist mehr als nur ein Ausflug zu Museen, Theatern oder Galerien. Es geht darum, die Scouts nachhaltig für Kultur zu begeistern und die Bedeutung von Kultur für die eigene Identität greifbar zu machen. Kultur entdecken, verstehen und Fragen stellen:

Was bedeutet Kultur für mich? Wie prägt sie meine Identität? Welche Berufe gibt es hinter den Kulissen? Und wie kann Kultur ein Teil meines Lebens werden?

Das Projekt begann 2009, als das Zentrum für Kulturforschung eine Bestandsaufnahme in der Modellregion „Kulturelle Bildung OWL“ durchführte und feststellte, dass es im Bereich der Angebote für die Sekundarstufe I eine große Lücke gab. Aus dieser Erkenntnis entstand KulturScouts OWL – mit dem Ziel, Kultureinrichtungen zu unterstützen, ihre Angebote zielgruppengerecht weiterzuentwickeln und gleichzeitig die kulturelle Bildung an weiterführenden Schulen zu stärken.

JETZT SEID IHR DRAN:

Zeigt uns eure Abenteuer in OWL!
Schickt Fotos und Videos für die Homepage, Social Media und das Netzwerktreffen – Lasst uns zusammen feiern!

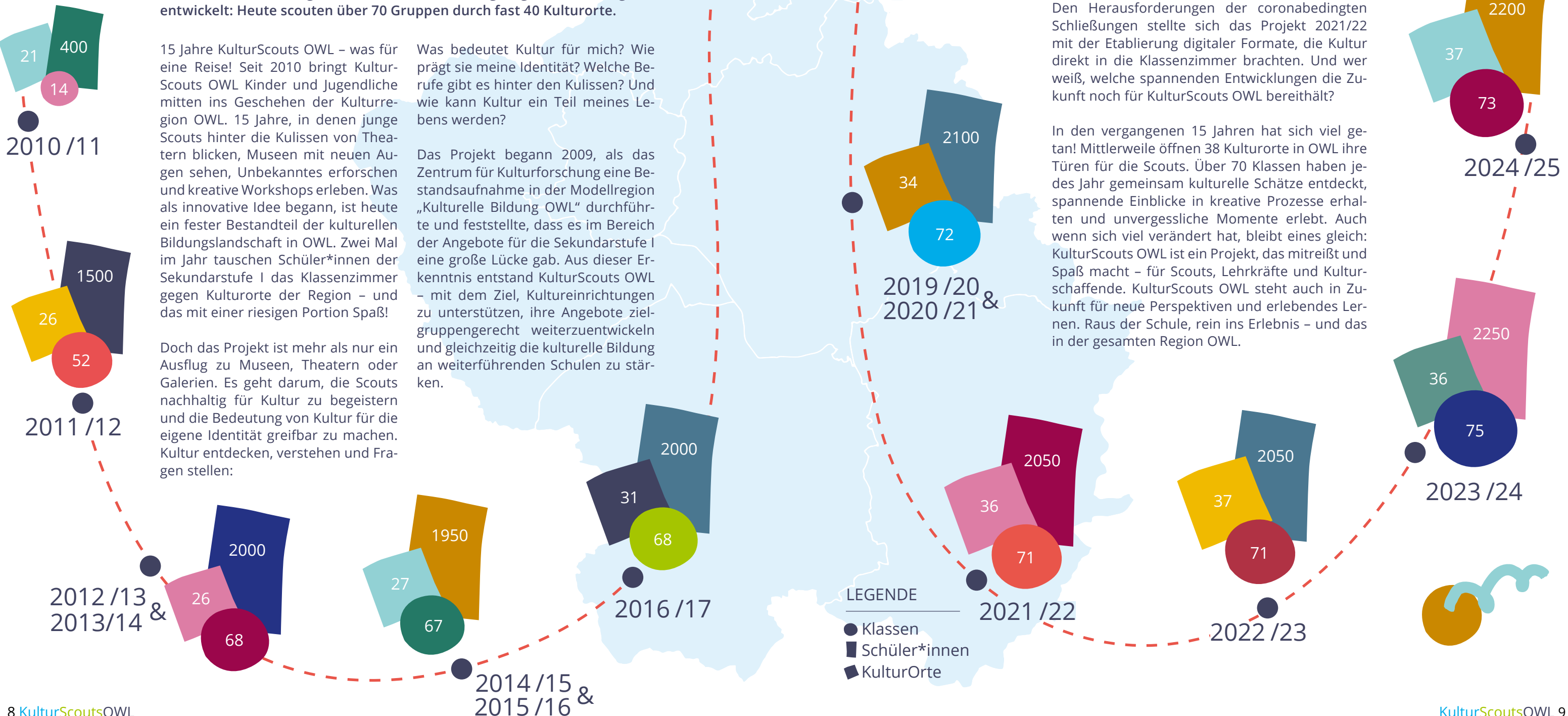
2010 wurde KulturScouts OWL von den Kreisen Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke, Paderborn und der Stadt Bielefeld realisiert. Im Schuljahr 2012/13 wurde das Angebot auf Jugendzentren ausgeweitet. Ein bedeutender Meilenstein folgte 2015/16, als mit den KulturScouts Bergisches Land das erste Folgeprojekt an den Start ging.

Den Herausforderungen der coronabedingten Schließungen stellte sich das Projekt 2021/22 mit der Etablierung digitaler Formate, die Kultur direkt in die Klassenzimmer brachten. Und wer weiß, welche spannenden Entwicklungen die Zukunft noch für KulturScouts OWL bereithält?

In den vergangenen 15 Jahren hat sich viel getan! Mittlerweile öffnen 38 Kulturorte in OWL ihre Türen für die Scouts. Über 70 Klassen haben jedes Jahr gemeinsam kulturelle Schätze entdeckt, spannende Einblicke in kreative Prozesse erhalten und unvergessliche Momente erlebt. Auch wenn sich viel verändert hat, bleibt eines gleich: KulturScouts OWL ist ein Projekt, das mitreißt und Spaß macht – für Scouts, Lehrkräfte und Kulturschaffende. KulturScouts OWL steht auch in Zukunft für neue Perspektiven und erlebendes Lernen. Raus der Schule, rein ins Erlebnis – und das in der gesamten Region OWL.

LEGENDE

- Klassen
- Schüler*innen
- ▶ KulturOrte



IM ÜBERBLICK: TEILNEHMENDE KULTURORTE

HERFORD

- 01 Marta Herford
- 02 Nordwestdeutsche Philharmonie
- 03 Städtisches Museum Herford **NEU**
- 04 Werburg-Museum Spenge

BIELEFELD

- 05 Bauernhausmuseum Bielefeld
- 06 Kunsthalle Bielefeld
- 07 Historisches Museum Bielefeld
- 08 Museum Huelsmann
- 09 Museum Wäschefabrik Bielefeld
- 10 Naturkunde-Museum Bielefeld
- 11 Theater Bielefeld

GÜTERSLOH

- 12 Museum Peter August Böckstiegel
- 13 Theater Gütersloh

PADERBORN

- 14 Heinz Nixdorf MuseumsForum
- 15 LWL-Museum in der Kaiserpfalz
- 16 Naturkundemuseum Paderborn
- 17 Paderborner Kreaturen
- 18 Städtische Galerie in der Reithalle
- 19 Stadtmuseum Paderborn
- 20 Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele
- 21 Kreismuseum Wewelsburg
- 22 Stiftung Kloster Dalheim

MINDEN-LÜBBECKE

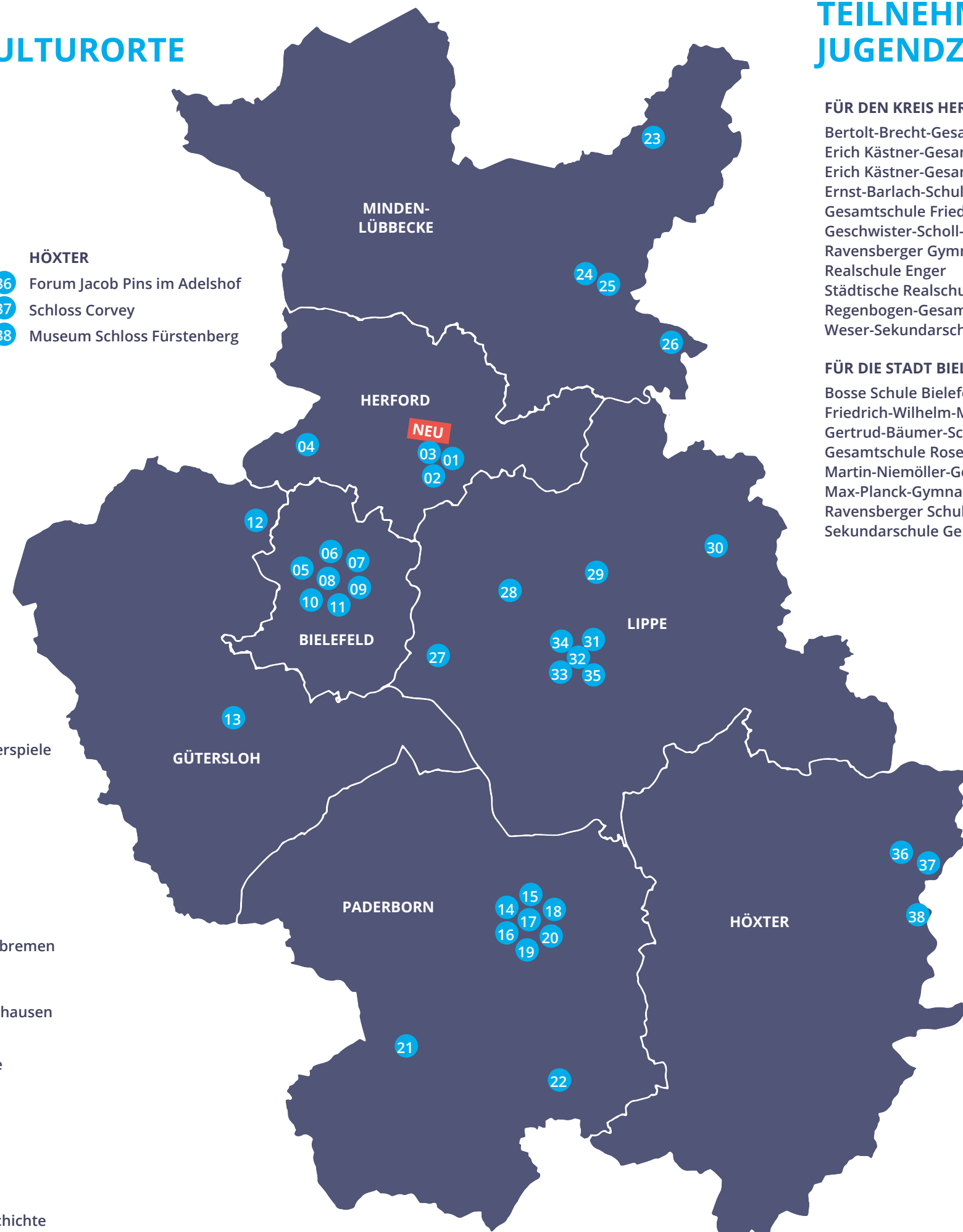
- 23 LWL-Museum Glashütte Gernheim
- 24 Mindener Museum
- 25 Stadttheater Minden
- 26 Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen

LIPPE

- 27 Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen
- 28 LWL-Museum Ziegelei Lage
- 29 Weserrenaissance-Museum Schloss Brake
- 30 Burg Sternberg – Lippische Kulturagentur
- 31 Detmolder Kammerorchester
- 32 Junges Theater – Landestheater Detmold
- 33 Lippisches Landesmuseum Detmold
- 34 LWL-Freilichtmuseum Detmold
- 35 Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte

HÖXTER

- 36 Forum Jacob Pins im Adelshof
- 37 Schloss Corvey
- 38 Museum Schloss Fürstenberg



TEILNEHMENDE SCHULEN & JUGENDZENTREN

FÜR DEN KREIS HERFORD

Bertolt-Brecht-Gesamtschule Löhne
Erich Kästner-Gesamtschule Bünde
Erich Kästner-Gesamtschule Kirchlegern
Ernst-Barlach-Schule Herford
Gesamtschule Friedenstal
Geschwister-Scholl-Schule
Ravensberger Gymnasium Herford
Realschule Enger
Städtische Realschule Löhne
Regenbogen-Gesamtschule Spenge
Weser-Sekundarschule Vlotho

FÜR DIE STADT BIELEFELD

Bosse Schule Bielefeld
Friedrich-Wilhelm-Murnau-Gesamtschule
Gertrud-Bäumer-Schule Bielefeld
Gesamtschule Rosenhöhe
Martin-Niemöller-Gesamtschule Schildesche
Max-Planck-Gymnasium Bielefeld
Ravensberger Schule – LWL-Förderschule
Sekundarschule Gellershagen

FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH

Anne-Frank-Gesamtschule Gütersloh
Einstein-Gymnasium Rheda-Wiedenbrück
Ev. Gymnasium Werther
Gymnasium Nepomucenum
Janusz-Korczak-Gesamtschule
Konrad-Zuse-Schule Langenberg
Kreisgymnasium Halle
Moritz-Fontaine-Gesamtschule
Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule
Städtische Gesamtschule Harsewinkel
Von-Zumbusch-Gesamtschule,
Herzebrock-Clarholz

FÜR DEN KREIS PADERBORN

Franz-Stock-Realschule Hövelhof
Friedrich-Spee-Gesamtschule Paderborn
Gesamtschule Salzkotten
Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
Mastbruchscheule Paderborn
Privates Liebfrauegymnasium Büren
Realschule In der Südstadt
Städtische Gesamtschule Delbrück
Städtische Realschule Lichtenau
Städtisches Gymnasium Delbrück

FÜR DEN KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Freiherr-von-Vincke-Realschule
Gymnasium Petershagen
Immanuel-Kant-Gymnasium Bad Oeynhausen
Kurt-Tucholsky-Gesamtschule
Ratsgymnasium Minden
Städtische Sekundarschule Petershagen
Life House Stewede

FÜR DEN KREIS LIPPE

Felix-Fechenbach-Gesamtschule Leopoldshöhe
Heinz-Sielmann-Schule Oerlinghausen
Hermann-Vöchting-Gymnasium Blomberg
Jacobischule Kalletal
Johannes-Gigas-Schule
Realschule der Stadt Lage / Freiligrathscheule
Sekundarschule Horn-Bad Meinberg
Sekundarschule Lage
Sekundarschule Nordlippe
Verein Jugend und Kultur Extetal e.V.

FÜR DEN KREIS HÖXTER

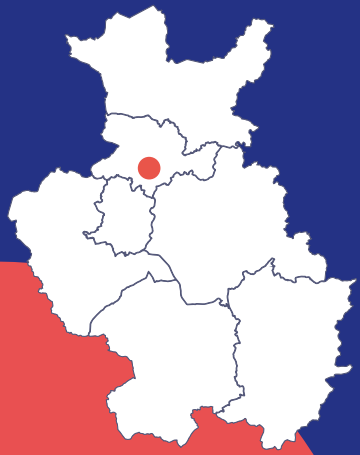
Eggeschule
Gesamtschule Brakel
Gymnasium Marianum Warburg
Gymnasium St. Xaver
König-Wilhelm-Gymnasium Höxter
Peter-Hille-Schule Nieheim
HvF-Realschule Höxter
Schulen der Brede
Sekundarschule Höxter
Städtische Realschule Steinheim
Jugendfreizeitstätte Brakel

WUSSTET IHR SCHON ...?

Mit seinen fließenden und kippenden Wänden ist das Marta Herford ein ungewöhnlicher Museumsbau, in dem wechselnde Ausstellungen zu den Themen zeitgenössische Kunst und Design präsentiert werden.

Zu den jeweiligen Ausstellungen erarbeitet das museumspädagogische Team ein vielfältiges Vermittlungsprogramm, das in den Ausstellungen und im Marta-Atelier stattfindet: Führungen, Workshops, Ferienangebote, Kindergeburtstage und mehr lassen das Museum zu einem lebendigen und informativen Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden.

www.marta-herford.de



KONTAKT

Inhaltliche Absprache |
Anna Peplinski
Telefon: 05221 99 44 30 17
anna.peplinski@marta-herford.de

Zentrale | Buchungen
Telefon: 05221 99 44 30 0
bildung@marta-herford.de

Marta Herford gGmbH |
Goebenstr. 2 – 10 |
32052 Herford

MARTA HERFORD



Fotos | KulturScouts OWL

Marta Herford

ARCHITEKT(O)UR

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 Stunden

Kunst | Geografie |
Geschichte | Mathematik

max. 30 Personen

Marta Herford

barrierefrei

Werke können
mitgenommen werden,
sind aber evtl. sehr groß



Heller Edelstahl, geschwungene Wände und dunkelrote Backsteine – das Gebäude von Star-Architekt Frank Gehry regt zu einer intensiven Beschäftigung an. In der Auseinandersetzung mit der Marta-Architektur begegnen die Schüler*innen weiteren Fragestellungen: Wie ist unsere alltägliche Umwelt gestaltet und welche Gebäude prägen die Entwicklung der Stadt?

In dem dreistündigen Angebot lernen die KulturScouts das Gebäude durch Erkundungen und Beobachtungsaufgaben intensiv kennen. Im anschließenden Workshop entwickeln sie eigene Bauwerke, die in Skizzen und Modellen umgesetzt werden. Das Angebot ist inhaltlich unterteilt (5. – 8. Klasse und 9. – 10. Klasse), um eine altersgerechte Vermittlung zu ermöglichen. Das Programm ist unter anderem für Unterrichtsthemen im Fach Kunst und Themen im Bereich Stadtentwicklung, Stadtgeschichte / Architekturgeschichte geeignet.

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST... ZUR WAHRNEHMUNG AKTUELLER KUNST

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 Stunden

Kunst

max. 30 Personen

Marta Herford

barrierefrei

Transport der
Arbeiten absprechen



Die zeitgenössische Kunst in den wechselnden Ausstellungen lädt zu einem Gespräch über verschiedene Fragestellungen ein: Was macht ein Bild zum Kunstwerk? Warum sehen wir Unterschiedliches in einem Kunstwerk? Die KulturScouts erkunden in kleinen Gruppen die aktuellen Ausstellungen und entdecken dabei vielfältige künstlerische Medien und Ausdrucksformen. Währenddessen regen Wahrnehmungsübungen zum genauen Sehen an. Die Schüler*innen entwickeln eigene Sichtweisen auf die Kunstwerke und diskutieren sie in der Gruppe. Anschließend geht es im Marta-Atelier um das eigene ästhetische Handeln und das Experimentieren mit verschiedenen künstlerischen Mitteln.



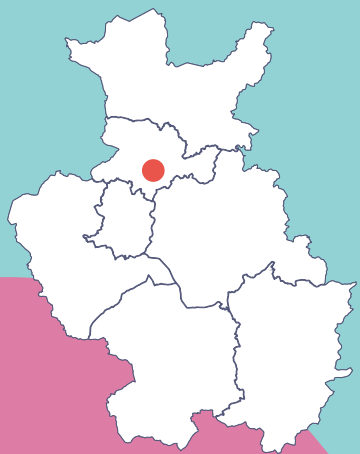
INFORMATIONEN
ZU AKTUELLEN
AUSSTELLUNGEN
ONLINE

WUSSTET IHR SCHON ...?

Die Nordwestdeutsche Philharmonie ist DAS Sinfonieorchester für ganz OWL mit über 70 Musiker*innen. Vom Probenort Herford aus spielen wir hier in der Region den Großteil unserer Konzerte. Aber nicht nur hier freut sich das Publikum auf unsere Konzerte. In ganz Deutschland, Europa und sogar weltweit sind wir teilweise mit berühmten Stars der klassischen Musik unterwegs und füllen die Konzertsäle.

Besonders wichtig ist uns der Kontakt zu unserem jungen Publikum. Mit unserem Education-Bereich XPLORE laden wir euch zu Konzerten ein, kommen zu euch an die Schulen oder lassen euch hier bei uns Probenatmosphäre schnuppern. Die NWD als euer Orchester freut sich auf euren Besuch!

www.nwd-philharmonie.de



KONTAKT

Johannes Hofmann
Telefon: 05221 98 38 19
johannes.hofmann@nwd-philharmonie.de

Nordwestdeutsche Philharmonie
Stiftbergstraße 2 | 32049 Herford

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE



Foto | Nordwestdeutsche Philharmonie



Foto | D&D Fotostudio



NWD BACKSTAGE – DER SPANNENDE BLICK HINTER DIE KULISSEN EINES SINFONIEORCHESTERS

Konzert | 5. – 10. Klasse | 30 min – 1,5 Stunden

Musik
35 – 40 Personen
Nordwestdeutsche
Philharmonie
barrierefrei



Wildes Durcheinander an Klängen im Probensaal, das Orchester in Höchstspannung. Plötzlich konzentrierte Stille, der Dirigent betritt sein Podest. Ein einzelner Ton der Oboe erklingt, das Orchester stimmt sich ein und dann geht es los: Die Probe beginnt!

Vielleicht habt ihr ein großes Orchester schon einmal auf der Bühne gesehen, doch wie sieht es hinter den Kulissen aus? Wie bereiten sich die Musiker*innen auf das nächste Konzert vor? Ist ein*e Dirigent*in wirklich wichtig?

Bei einem exklusiven Probenbesuch hier in der Philharmonie könnt ihr das hautnah erleben!

Im Anschluss an die Probe habt ihr die Gelegenheit, eure Fragen an die Musiker*innen loszuwerden und Insider-Tipps von den Expert*innen zu bekommen.

NO RHYTHM, NO MUSIC

Konzert | 5. – 7. Klasse | 1 Stunde

Musik
Absprachen
erforderlich



„No Rhythm, No Music“ ist eine ca. 60-minütige Show für Jugendliche. Auf diversen Schlaginstrumenten – Marimbaphon, Vibraphon, Drumset, Pipe Drum, Cajon, Kuhglocken, Surdo, Kastagnetten und, und, und ... – spielen wir bekannte Melodien aus Klassik, Pop und Film. Dabei erklären wir die Rolle von Rhythmus in der Musik, wie man Taktarten erkennt, die Rolle von Tempo und Instrumentenwahl bei Komponisten und wie man „richtig“ mitklatscht! Ihr leitet die einzelnen Stücke ein, lernt einfache Rhythmen im Body Percussion und lacht hoffentlich viel mit. Wir wollen unsere Begeisterung für die Musik und vor allem für Rhythmus gerne verbreiten.

Termine:

Mi 25. März 2026 | 9.30 & 11 Uhr | Herford, Stadtpark Schützenhof
Do 25. März 2026 | 9.30 & 11 Uhr | Herford, Stadtpark Schützenhof
Mo 13. April 2026 | 9.30 & 11 Uhr | Minden, Stadttheater
Di 21. April 2026 | 9.30 & 11 Uhr | Paderborn, Paderhalle
Mo 27. April 2026 | 11 Uhr | Espelkamp, Neues Theater
Di 28. April 2026 | 11 Uhr | Gütersloh, Theater
Mo 18. Mai 2026 | 9.30 & 11 Uhr | Paderborn, Paderhalle

Konzept und Moderation: Aron Leijendeckers und Dan Townsend

WUSSTET IHR SCHON ...?

... dass unser Museum vor 150 Jahren eigentlich als Wohnhaus gebaut wurde? Der erste Bewohner war ein 13-jähriger Junge namens Heinrich. Er zog mit seiner Patchwork-Familie in die große Villa mit dem riesigen Garten voller Obstbäume ein. Heinrich lebte dort fast sein ganzes Leben lang – bis er ein alter Mann war. Dann verkaufte er das Haus an die Stadt Herford. Und daraus wurde unser Museum!

Unsere Museumsvilla am Herforder Deichtorwall liegt heute noch mitten im Grünen. Sie ist von einem Stadtgraben umgeben, den ihr über eine kleine Brücke überqueren könnt.

Fachleute fanden den Baustil der Villa – die sogenannte Neorenaissance – so besonders, dass sie das Gebäude unter Denkmalschutz stellten. Heute zeigen wir in der Villa besondere Schätze aus der 1200 Jahre alten Geschichte Herfords: kostbare Bücher, edle Damen in prächtigen Kleidern, musizierende Affen und Engel mit langen Hälsen. Und mit unserem großen Stadtmodell könnt ihr sogar selbst die Stadt erkunden – per Beamer und Touchscreen!

poeppelmannhaus.de



KONTAKT
Bildung und Vermittlung
Susanne Gerner
Telefon: 05221 189 - 689
susanne.gerner@herford.de

Städtisches Museum Herford
Deichtorwall 2 | 32052 Herford

STÄDTISCHES MUSEUM HERFORD



Fotos | KulturScouts OWL

DIE STADT SEID IHR!

Führung & Workshop | 5. – 8. Klasse | 3 Stunden

Geschichte | Kunst |
Sozialwissenschaften

max. eine Klasse

Museumsvilla und
Werkräume

Das Angebot ist bedingt
barrierefrei. Bitte
Rücksprache halten.

Transporthinweis:
Kunstwerke aus Papier
und Pappe in der Größe
eines Schuhkartons



Hier lässt es sich leben! Schon in der Steinzeit dachten die Menschen, dass an den Ufern der Flüsse Werre und Aa ein guter Ort zum Leben ist. Frauen und Männer mit verschiedenen Talenten, unterschiedlicher Herkunft oder Religion und ganz eigenen Ideen von einer glücklichen Zukunft entschieden sich, hier zu bleiben. Vor mehr als 1200 Jahren bauten sie erste Häuser. Wie aus diesen frühen Höfen, einer großen Kirchengemeinschaft und immer mehr Menschen unsere Stadt Herford wurde, wie wir sie heute kennen, kannst du in diesem Workshop entdecken. Teste dafür unsere Touchscreens mit vielen Bildern und entdecke unser großes interaktives Stadtmodell. Während unseres Rundgang erwarten dich kreative Überraschungen. Und wie sieht dein Lieblingsort für ein gutes Leben aus? In unseren Werkräumen kannst du richtig loslegen und nach deinen eigenen Ideen aus Recyclingmaterial Gebäude und fantastische Häuser gestalten, die wir zum Schluss als eure gemeinsame Stadt zusammenstellen.

FACE IT! GESICHTER MIT GESCHICHTEN

Führung & Workshop | 7. – 10. Klasse | 2,5 Stunden

Geschichte | Kunst |
Sozialwissenschaften

max. eine Klasse

Museumsvilla und
Werkräume

Angebot ist bedingt
barrierefrei. Bitte
Rücksprache halten.

Bitte ein Foto von
jedem Scout in
DIN A4 mitbringen.



15 Minuten stillsitzen für ein Selfie? Vor fast 200 Jahren war das so. Heute erledigt das dein Smartphone in weniger als einer Sekunde. Ein gemaltes Porträt dauerte damals sogar Wochen. In unserer Ausstellung zur Herforder Geschichte erwarten dich viele Bilder von Menschen unserer Stadt aus verschiedenen Jahrhunderten. Entdecke bei uns 700 Jahre alte Sandsteinfiguren, edle Gemälde feiner Damen oder moderner Fotos von Menschen unserer Zeit – wer waren sie und warum wurden die Frauen und Männer dargestellt? Sei gespannt auf ihre Geschichten! Und wie ist das heute? Fotografierst du dich und deine Lieblingsmenschen oft und gerne? Wann magst du es gar nicht, fotografiert zu werden? Während unseres Rundgang erwarten dich kreative Überraschungen. Im Anschluss kannst du in unseren Werkräumen mit einer großen Auswahl von Stiften, Farben und Collagematerial dein mitgebrachtes Porträt oder ein Bild aus unserem Vorrat zu deinem ganz persönlichen Lieblingsbild umgestalten.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Das Werburg-Museum Spenge ist ein Museum zum Mitmachen in den Räumen des Herrenhauses der alten Wasserburg. Hier können Kinder und Erwachsene das Leben der Bewohner*innen der Burg spielerisch erleben, entdecken und verstehen. In Themenräumen wird das Leben der Burgherren und ihrer Bediensteten begreifbar gemacht. Hierzu dienen hauptsächlich die archäologischen Funde, die vor Ort gemacht und in spannend inszenierte Räume eingebettet wurden. Sie erzählen von Krieg und Frieden auf der Burg, vom Alltag und von Festen und Spielen. Im Erdgeschoss bieten eine Schaugrabung und ein kleines Forscherlabor handfeste Zugänge zur archäologischen Arbeit.

Von der Wasserburganlage, die urkundlich zuerst 1468 als Besitz der Familie von Ledebur erwähnt wird, bestehen heute neben dem Haupthaus noch das Torhaus, zwei Nebengebäude und ein Teil des Burggrabens. Die Anlage liegt direkt am Werburger Wald.

www.werburg-museum-spenge.de



KONTAKT
Jan-Nikolas Döllinger
Telefon: 05225 60 06 894
museum@spenge.de

Werburg-Museum Spenge
Werburg 1 | 32139 Spenge

WERBURG-MUSEUM SPENGE



Fotos | KulturScouts OWL



AUSGEGRABEN

Führung & Workshop | 5. – 8. Klasse | 2 – 4 Stunden

- Geschichte 
- max. 25 Personen 
- Werburg-Museum Spenge 
- Absprachen erforderlich 
- Kartons & Zeitungspapier für den Transport mitbringen! 

Das Museum in der alten Wasserburg lüftet so manches Geheimnis über das Leben der ehemaligen Bewohner*innen. Noch aber warten viele Rätsel auf ihre Lösung. Archäologische Ausgrabungen auf dem Burggelände haben in den letzten Jahren an vielen Stellen Licht ins Dunkel bringen können. Die dort gemachten Funde bilden den Grundstock der Dauerausstellung des Museums.

Wie aber wird aus einem Haufen Scherben Geschichte? Die KulturScouts entdecken die Ausstellung, probieren in der Schaugrabung selbst aus, wie die archäologische Arbeit funktioniert und werten ihre Funde mit Hilfe des Forscherlabors, der Exponate im Museum und der zugehörigen Fundkarten aus. Je nach Dauer des Aufenthalts kann zusätzlich auch das Burggelände als originaler Fundort mit einbezogen werden. Von vielen Funden sind Repliken vorhanden, mit denen die KulturScouts auch ganz handfest arbeiten können. Eine solche Replik eines der wichtigsten Funde im Museum können sich die Schüler*innen in Abgusstechnik zum Abschluss selbst herstellen.

PUZZLE-SPIEL

Führung & Workshop | 9. – 10. Klasse | 3 – 4 Stunden

- Geschichte | Sozialwissens. | Religionslehre 
- max. 25 Personen 
- Werburg-Museum Spenge 
- Absprachen erforderlich 

Die Werburg wurde in einer Zeit des Umbruchs erbaut. An der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit entstanden die ersten Gebäude, in der Weserrenaissance wurde die Anlage erheblich erweitert, die Reformation hielt Einzug. Von politischen Umbrüchen, wechselnden Glaubensvorstellungen und Kriegen, aber auch von Modebewusstsein, Trinkspielen und Poesiealben erzählen die Funde, die archäologische Grabungen an der Werburg ans Licht brachten.

Nach einem geführten Einstieg im Museum entdecken die KulturScouts in Gruppen die Geschichte der Burg und der mittlerweile verlorenen Gebäude und Sicherungsanlagen. Sie machen eine digitale Schnitzeljagd mit Biparcours und nutzen dafür entweder ihre eigenen Smartphones oder bekommen Tablets ausgeliehen. Gemeinsam wird im Anschluss ein Modell der ursprünglichen Burg erstellt.

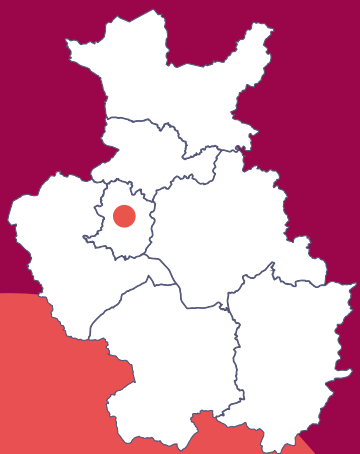
WUSSTET IHR SCHON ...?

Im Bauernhausmuseum Bielefeld kann man eintauchen in eine fast vergessene Welt: Ohne Strom, ohne Sofa, ohne Klo – dafür mit Windmühle, Fachwerkhäusern und freilaufenden Hühnern.

Im großen Haupthaus geht es um bäuerliche Viehwirtschaft und besonders um das „Multifunktionsstier“ Kuh! Hier lebte die Bauernfamilie mit allen Tieren – außer Schweinen – unter einem Dach. Das Wasser musste aus dem Brunnen geholt, die Suppe im Kessel über dem Feuer gekocht werden. Immerhin durften die Eltern im schönen Himmelbett schlafen.

Alle Familienmitglieder mussten mitarbeiten, auch die Kinder! Nur so kam die große Familie über die Runden und hatte genug zu essen. Kostbare Vorräte wie Wurst und Schinken hingen an der Decke neben dem Stall, Butter wurde selbstgemacht. Das Essen wuchs im eigenen Garten – saisonal, regional und total nachhaltig.

www.bielefelder-bauernhausmuseum.de



KONTAKT
Martin Kattmann
0521 52 18 55 0
anmeldung@bielefelder-bauernhausmuseum.de

Bauernhausmuseum Bielefeld
Dornberger Str. 82 | 33619 Bielefeld

BAUERNHAUSEMUSEUM BIELEFELD



Foto | Bielefelder Bauernhaus Museum



Foto | KulturScouts OWL



EIN BESUCH IM BAUERNHAUSEMUSEUM

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3,5 Stunden

Arbeits- und
Gesellschaftslehre |
Erdkunde | Geschichte



max. 30 Personen



April bis Oktober



BauernhausMuseum



Absprachen
erforderlich



auf wettergerechte
Kleidung achten



Für alle Klassen gibt es zunächst die Spieleführung oder die Actionbounds (1 Stunde). Nach der Pause folgt ein Workshop (2 Stunden).

Angebot für die 5. – 6. Klasse: Spieleführung!

Womit konnten Kinder drinnen im Bauernhaus spielen, als es noch keine Handys und Computer gab? Die Kinder haben sich früher eine ganze Menge einfallen lassen: Bei manchen Spielen ging es turbulent zu, bei anderen stand Spannung oder Geschicklichkeit im Vordergrund. Probiert sie mit uns aus!

Angebot für die 7. – 10. Klasse: Actionbound!

Euer Smartphone führt euch durch das Museum. In verschiedenen Spielen entdeckt ihr Gegenstände, beantwortet Fragen, sucht Objekte, dreht kurze Videos und sammelt Punkte. Der Actionbound „Einfach lecker“ setzt bei Diät-Wahn und Veggie-Days an und schlägt den Bogen in vergangene Zeiten, als viele Menschen hungern mussten, weil man über den Winter schon alle Vorräte aufgebraucht hatte und es wenig oder nichts zu kaufen gab. Die anderen Bounds drehen sich um die Themen „Liebe und Partnerschaft“ sowie „Mode und Styling“.

WORKSHOP I: VON DER MILCH ZUR BUTTER

Butter kauft man im Supermarkt, oder? In Päckchen von 250 Gramm! Das war früher ganz anders. Vor 150 Jahren machten fast alle Landbewohner*innen selbst Butter. Wie das geht, warum sie das machten und was man dabei unbedingt beachten muss, zeigen wir euch. Mit frischen Kräutern aus dem Bauerngarten machen wir dann noch die Kräuterbutter für unser Picknick.

WORKSHOP II: VOM KORN ZUM BROT

Die KulturScouts lernen drei verschiedene Gebäude genauer kennen. Im Haupthaus auf der großen Deelee wird von Hand Getreide gedroschen. In der Windmühle brauchen alle Kraft, um die Handmühle zusammen anzutreiben und Weizen zu schroten. Mit dem selbstgemachten Vollkornmehl geht es dann ins Backhaus. Im großen Lehmofen werden Brötchen für ein gemeinsames Picknick gebacken.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Die Kunsthalle Bielefeld sucht in ihren Ausstellungen den Dialog zwischen Gegenwart und Vergangenheit. Mit welchen Fragen von heute können wir die Geschichte erforschend betrachten? Dadurch ergeben sich spannende Verwandtschaften und Bezüge zwischen historischen Werken und Positionen der aktuellen Kunst.

Das 1968 vom amerikanischen Architekten Philip Johnson im so genannten „Internationalen Stil“ erbaute Haus besitzt eine herausragende Sammlung mit Werken des 20. und 21. Jahrhunderts von namhaften Künstler*innen wie z. B. Pablo Picasso, Sonia und Robert Delaunay, Wassily Kandinsky und Paula Modersohn-Becker, Gerhard Richter und Andy Warhol. In unserem Skulpturenpark setzt sich das Programm mit Arbeiten von Auguste Rodin über Joseph Beuys bis hin zu Bettina Pousttchi fort. In der Vermittlung ihrer Ausstellungen setzt die Kunsthalle auf partizipatorische und aktivierende Formate.

www.kunsthalle-bielefeld.de



KONTAKT
Bildung & Vermittlung
Telefon: 0521 32 99 95 0 19

Kunsthalle Bielefeld
Artur-Ladebeck-Straße 5 |
33602 Bielefeld

KUNSTHALLE BIELEFELD



Foto | Zuhail Özbey Kunsthalle Bielefeld

Foto | KulturScouts OWL

Kunsthalle Bielefeld

EINE SKULPTURENTOUR IM KUNSTHALLENPARK:

Warum sitzt der Mann aus Bronze nackt auf dem Sockel vor der Kunsthalle?

Führung & Workshop | 8. – 10. Klasse | 3 Stunden

Kunst | Geschichte |
Deutsch

max. 30 Personen

Kunsthalle &
Außenanlage

barrierefrei



Ausgehend von Auguste Rodins Skulptur „Der Denker“ aus dem Jahr 1902 entdecken die Schüler*innen zunächst weitere Skulpturen im Kunsthallenpark. Eine Rallye führt sie in Partnerarbeit oder kleinen Gruppen zu ausgewählten Arbeiten, die den Wandel in der Skulpturauffassung im 20. und 21. Jahrhundert verdeutlichen. Im Malatelier der Kunsthalle werden die Schüler*innen im zweiten Teil selbst zu Bildhauer*innen und erschaffen aus unterschiedlichsten Materialien eigene Plastiken.

Bitte ggf. warme und wetterfeste Kleidung anziehen, da der erste Teil dieses Angebots draußen stattfindet.

KUNSTHALLEN-ENTDECKUNGSTOUR:

Was ist eigentlich dieses besondere Haus, und was wird darin gezeigt und gemacht?

Führung & Workshop | 5. – 7. Klasse | 3 Stunden

Kunst | Geschichte |
Deutsch

max. 30 Personen

Kunsthalle &
Außenanlage

barrierefrei

Transport der Werke
bitte absprechen



Die Architektur des rosa Sandsteinwürfels der Kunsthalle Bielefeld ist zentraler Ausgangspunkt und Rahmen der Entdeckungsreise! Warum sieht das Gebäude anders als andere aus? Wer arbeitet in diesem Haus? Was wird dort gesammelt und ausgestellt – und warum?

Nach der ersten „Umrundung“ der Kunsthalle von außen entdecken die Schüler*innen bei einem geführten Rundgang neben den Ausstellungs- und Kreativräumen, dem Vortragssaal und der Bibliothek auch öffentlich nicht zugängliche Räume und ihre Funktionen. Im Dialog mit dem Museumspersonal finden die Schüler*innen Antworten auf die im Vorfeld erarbeiteten Fragen.

Der Besuch der jeweils aktuellen Ausstellung ist Anlass und Impuls für eigenes kreatives Arbeiten im Malatelier der Kunsthalle.

WEITERES DIGITALES ANGEBOT:



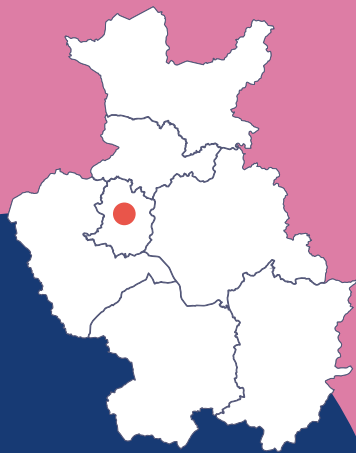
**MEHR UNTER
KULTURSCOUTS-
OWL.DE/
PROGRAMM**

WUSSTET IHR SCHON ...?

Mitten im Ravensberger Park findet ihr das Historische Museum Bielefeld und das Museum Huelsmann, die seit 2021 den Zusammenschluss "Museen im Ravensberger Park" bilden.

Das Historische Museum ist ein lebendiger Ort, an dem ihr die Stadtgeschichte Bielefelds – in wechselnden Ausstellungen und Veranstaltungen – aktiv entdecken könnt. Neben der Stadt- und der Regionalgeschichte präsentiert das Museum gesellschafts- und kulturhistorische Themen und versteht sich als ein Ort des Wissens und der Diskussion. Das Junge Museum ist ein Raum für Workshops und bietet für euch ebenso eine offene Fläche zur Begegnung und zur Nachbereitung der Veranstaltungen.

www.historisches-museum-bielefeld.de



KONTAKT
Friederike Meißner
Telefon: 0521 51 34 98
meissner@historisches-museum-bielefeld.de

Historisches Museum Bielefeld
Ravensberger Park 2
33607 Bielefeld

HISTORISCHES MUSEUM BIELEFELD



Foto | KulturScouts OWL

HISTORISCHES MUSEUM BIELEFELD

DEM LEINENFADEN AUF DER SPUR

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 Stunden

Geschichte | Textil |
 Gesellschafts- &
 Arbeitslehre



max. 30 Personen



Historisches Museum
 Bielefeld & Museum
 Huelsmann



barrierefrei



Gleich zwei Museen an einem Vormittag! Durch interaktive Führungen im Historischen Museum und Museum Huelsmann wird das Fabrikleben im 19. Jahrhundert auf dem Gelände der ehemaligen Ravensberger Spinnerei erlebbar.

Im Historischen Museum taucht ihr in die harte Arbeitswelt der Spinnerinnen ein. Das räumliche Ambiente und eine Maschinenführung spiegeln die damalige Arbeitsatmosphäre spürbar wider. Wie war die Lebenssituation der Spinnerinnen? Und inwiefern spielte das Thema Kinderarbeit hier eine Rolle?

Im Museum Huelsmann erlebt ihr eine ganz andere Welt. In der alten Villa wohnte der leitende Direktor der Spinnerei. Welche Aufgaben hatte dieser und wie war das Leben in einer großbürgerlichen Familie? Im Kreativteil lernt ihr die frühere Drucktechnik kennen und designt anschließend Stoffbeutel mit unterschiedlichen Stempeln.

FASHION-ZEITREISE – VOM LEINENFADEN ZU FAIRER MODE

Führung & Workshop | 7. – 10. Klasse | 4 Stunden

Geschichte | Textil |
 Gesellschafts- &
 Arbeitslehre



max. 30 Personen



Historisches Museum
 Bielefeld



barrierefrei



Bitte ein aussortiertes
 Baumwoll-T-Shirt
 pro Scout mitbringen,
 das zerschnitten
 werden darf.



Das Historische Museum öffnet für euch seine Kleiderschatzkammer. Ob Hippiekleid oder Frack und Zylinder – in eurem Lieblingsstyle könnt ihr euch beim Fotoshooting ablichten lassen.

Bei einem Ausstellungs-Rundgang tauchen wir ein in die Welt der Bielefelder Textilproduktion vor über 150 Jahren. Danach schlagen wir den Bogen in die Gegenwart und die Textilproduktion heute. Unterscheiden sich die heutigen Arbeitsbedingungen der Näherinnen in Bangladesch von denen bei uns im 19. Jahrhundert?

Die lange Reise eines T-Shirts verdeutlicht die vielen Stationen vom Anbau der Baumwolle in fernen Ländern bis zum fertigen Kleidungsstück in einem Laden hier bei uns. Ihr versetzt euch in die Rolle von Menschen, die in unterschiedlichen Ländern an der Produktion des T-Shirts mitwirken.

Im Kreativteil geht es um Upcycling. Ihr verwandelt ein eigenes, ausrangiertes Baumwoll-T-Shirt in ein neues, einzigartiges Produkt.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Mitten im Ravensberger Park findet ihr das Historische Museum Bielefeld und das Museum Huelsmann, die seit 2021 den Zusammenschluss "Museen im Ravensberger Park" bilden.

Im Museum Huelsmann könnt ihr Highlights europäischer Kunst und internationalen Designs aus Renaissance, Barock und Klassizismus, vom Jugendstil bis zur Gegenwart kennenlernen. In der ehemaligen Direktorenvilla findet ihr eindrucksvolle Werke der angewandten Kunst, von Tafelsilber und Porzellan bis hin zu Möbeln und wissenschaftlichen Instrumenten.

www.museumhuelsmann.de



KONTAKT
Nora Penlington
Telefon: 0521 51 37 66
nora.penlington@bielefeld.de

Museum Huelsmann
Ravensberger Park 3
33607 Bielefeld

MUSEUM HUELSMANN



Fotos | KulturScouts OWL

museum**huelsmann** | bielefeld
KUNST+DESIGN

DEM LEINENFADEN AUF DER SPUR

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 Stunden

Geschichte | Textil |
Gesellschafts- &
Arbeitslehre

max. 30 Personen

Historisches Museum
Bielefeld & Museum
Huelsmann

barrierefrei



Gleich zwei Museen an einem Vormittag! Durch interaktive Führungen im Historischen Museum und Museum Huelsmann wird das Fabrikleben im 19. Jahrhundert auf dem Gelände der ehemaligen Ravensberger Spinnerei erlebbar.

Im Historischen Museum taucht ihr in die harte Arbeitswelt der Spinnerinnen ein. Das räumliche Ambiente und eine Maschinenführung spiegeln die damalige Arbeitsatmosphäre spürbar wider. Wie war die Lebenssituation der Spinnerinnen? Und inwiefern spielte das Thema Kinderarbeit hier eine Rolle?

Im Museum Huelsmann erlebt ihr eine ganz andere Welt. In der alten Villa wohnte der leitende Direktor der Spinnerei. Welche Aufgaben hatte dieser und wie war das Leben in einer großbürgerlichen Familie?

Im Kreativteil lernt ihr die frühere Drucktechnik kennen und designt anschließend Stoffbeutel mit unterschiedlichen Stempeln.

HOT, SWEET & ECHT LECKER: KAKAO, TEE UND KAFFEE

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 Stunden

Geschichte | Erdkunde |
Gesellschafts- &
Arbeitslehre

max. 30 Personen

Museum Huelsmann

barrierefrei



Was ist euer Lieblingsgetränk und woraus trinkt ihr es am liebsten? Im Museum Huelsmann findet ihr die unterschiedlichsten Trinkgefäße – vom großen Bierhumpen aus Silber bis zur zarten Teeschale aus Porzellan. Ihr werdet schnell merken, dass diese kostbaren Gefäße nur noch wenig mit unseren alltäglichen Tassen und Gläsern zu tun haben. Aber wie sieht es mit den Getränken selbst aus?

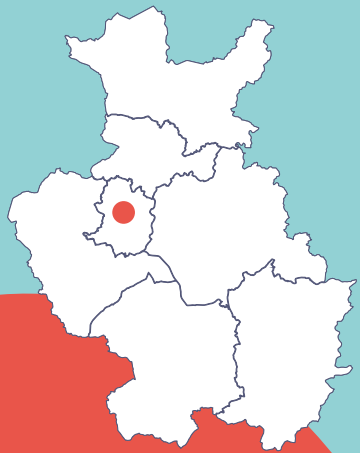
Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Kakao, Tee und Kaffee. Woher kommt euer morgendlicher Kakao und warum wurde der geliebte Kaffee eurer Eltern früher als Medizin verkauft? Seit wann wird in Europa Tee getrunken? Beim Blick über den Tassenrand könnt ihr in die Kulturen anderer Länder eintauchen und ihre besonderen Trinkgewohnheiten kennenlernen. Während der interaktiven Führung durch unser Museum sind alle eure Sinne gefragt! Wie riecht grüner Tee aus Japan oder wie schmeckt russischer Tee aus dem Samowar? Im Anschluss werdet ihr kreativ und gestaltet euer eigenes Teeglas.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Das Museum Wäschefabrik befindet sich etwas versteckt in einem Hinterhof der Viktoriastraße im sogenannten Spinnereiviertel im Osten Bielefelds. Die ganze Fabrik mit ihrem gesamten Inventar und das Wohnhaus der ehemaligen Besitzer blieben im Originalzustand erhalten und stehen als Zeitzeugnis der Bielefelder Wäscheindustrie unter Denkmalschutz. In ihr dokumentieren sich die Arbeitsverhältnisse der Näherinnen und der kaufmännischen Angestellten von den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts bis hinein in die achtziger Jahre.

Die Fabrik macht Sozial- und Technikgeschichte greifbar, spür- und sogar riechbar. Allein der Nähsaal mit seinen über 50 Nähmaschinen dokumentiert 50 Jahre: die älteste Maschine stammt von 1913, die Neueste von 1962.

www.museum-waeschefabrik.de



KONTAKT
Annett Barthel
Telefon: 0521 27 01 13 6
paedagogik@museum-waeschefabrik.de
annettbarthel@yahoo.de
Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a | 33602 Bielefeld

MUSEUM WÄSCHEFABRIK



Fotos | KulturScouts OWL

MUSEUM WÄSCHE FABRIK

UPCYCLING: NEUE IDEEN FÜR ALTE KLAMOTTEN

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 Stunden

Sozialwissenschaften |
Textil | Kunst

max. 30 Personen

Museum Wäschefabrik

Absprachen
erforderlich

Bitte alte T-Shirts
mitbringen!



Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt. Ein Teil der Schüler*innen begibt sich auf eine Zeitreise durch die Wäschefabrik und erfährt, wie Wäsche produziert und vertrieben wurde. Sie tauchen in die Arbeitswelt der Näherinnen ein. Diese waren zu Beginn ihrer Ausbildung kaum älter als die KulturScouts.

Die zweite Gruppe hat parallel die Möglichkeit, aus alter Kleidung etwas Neues zu entwerfen. Aus einem abgelegten T-Shirt entsteht ein Beutel – ganz ohne Nähen!



MODEDESIGNER AUFGEPASST – VOM ENTWURF BIS ZUR PRODUKTION

Führung & Workshop | 6. – 10. Klasse | 3 Stunden

Textilgestaltung | Kunst

max. 30 Personen

Museum Wäschefabrik

Absprachen
erforderlich



Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt. Während ein Teil der Schüler*innen die Wäschefabrik erkundet, startet die zweite Gruppe mit dem kreativen Teil. Auf einer Zeitreise durch die Fabrik lernen die Schüler*innen die damaligen Arbeits- und Produktionsbedingungen kennen. Ein Schwerpunkt dieser Führung ist das Musterzimmer. Welchem Zweck dienten die Musterbücher? Wie funktionierte die Auftragsbeschaffung und der Vertrieb?

Die zweite Gruppe hat parallel die Möglichkeit, ein eigenes Musterbuch zu entwerfen.

Der Kreativteil umfasst folgendes Angebot: Die Schüler*innen entwerfen ein Kleidungsstück ihrer eigenen Kollektion, zum Beispiel Nachtwäsche. Die Auswahl erfolgt nach Absprache. Nachdem sie eine Skizze ihres Kleidungsstückes angefertigt haben, wählen sie passende Stoffe und Accessoires aus und gestalten abschließend einen Einband für ihr Musterbuch.

WUSSTET IHR SCHON ...?

In abwechslungsreichen Sonderausstellungen könnt ihr im Naturkunde-Museum Themen aus Natur und Umwelt, Mathematik und Technik erleben – natürlich immer ganz aktuell. Alle Bildungsangebote in unserem Museum sind praxisbezogen und handlungsorientiert. Das bedeutet, dass ihr ein Thema praktisch in Form von Experimenten oder kreativen Umsetzungen erarbeitet. So wird das namu zu einem Ort des Austausches und der Zusammenkunft. Als Bühne für die Veranstaltungen dienen die Ausstellungenräume im Spiegel'schen Hof, die Räume im Verwaltungsgebäude und das Grüne Haus mit großem Garten an der Sparrenburg. Das namu als ein Museum für Natur, Mensch und Umwelt lädt ein zum Verweilen und Entdecken. Es ist auch ein Ort für Forschung und Sammlung: In den Magazinen schlummern fast 600.000 Objekte.

www.namu-ev.de



KONTAKT
Sabine Palm |
Inhaltl. Absprache
Telefon: 0521 51 50 14
(Mo – Do 9 – 15 Uhr)
sabine.palm@bielefeld.de

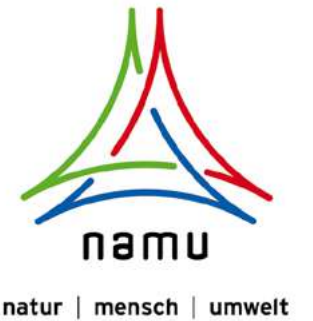
Marion Tüting | Buchungen
Telefon: 0521 51 37 62 (Mo – Do
7.30 – 15 Uhr + Fr 7.30 – 13 Uhr)
marion.tueting@bielefeld.de

Naturkunde-Museum Bielefeld
Kreuzstraße 20 | 33602 Bielefeld
Verwaltung
Adenauer Platz 2 | 33602 Bielefeld

NATURKUNDE-MUSEUM BIELEFELD



Fotos | KulturScouts OWL



BIONIK – BIOLOGIE UND TECHNIK

Workshops | 5. – 7. Klasse und 8. – 10. Klasse | 3 Stunden

Biologie | Technik



max. 30 Personen



Museum & Verwaltung



Absprachen
erforderlich



sehr
handlungsorientiert



Zur Wahl stehen zwei spannende & experimentelle Bionik-Programme:

Bionik-ForscherWorkstatt – Abgucken erlaubt! | 5. – 7. Klasse

Wir gehen der Frage nach, was Fallschirm und Pustelblume, Hochhäuser und Grashalme, Internet und Eisbär gemeinsam haben. In einem Memory-Spiel werden technische Erfindungen ihren Vorbildern in der Natur zugeordnet. An verschiedenen Lernstationen wird experimentiert, geforscht und getüftelt.

Ideenlabor Bionik | 8. – 10. Klasse

Im Ideenlabor steht im Vordergrund, wie wir Menschen uns „Erfindungen“ der Natur zunutze machen, um diese in technischen Anwendungen umzusetzen oder anzupassen. Abschauen aus der Natur – so lautet das Motto: Mit schuleigenen Tablets oder euren Handys erkundet ihr das Museum und erfahrt in Videos und Audios allerhand Spannendes zur Dauerausstellung. Die Erkenntnisse werden in einer abschließenden Konferenzrunde präsentiert.

ERLEBBARES MITTELALTER

Führung & Workshop | 5. – 8. Klasse | 4 Stunden inkl. Pause

Biologie | Geschichte



max. 30 Personen



April bis Mitte Oktober



namu Grünes Haus |
Am Sparrenberg 38b



Absprachen
erforderlich



sehr
handlungsorientiert



Mittelalterliche Handwerksverfahren – ohne Einsatz von Strom und Maschinen – erfahren die KulturScouts auf einer Reise von der Geschichte über die Physik bis zur Ökologie. Im Laufe des Mittelalters bildete sich nach und nach eine Vielfalt an Handwerksberufen, zum Beispiel Kleidungs-, Holz-, Metall- und Tonhandwerker*innen. An Lernstationen werden in Gruppen eigene Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen handwerklichen Techniken erprobt.

Zu den „begreifbaren“ Themen gehören Schmieden, Weben, archimedische Technik, Spinnen, Heraldik (Wappenkunst), Filzen, Töpfern, Papierherstellung, Schreiben mit Federkielen und mittelalterliche Spiele. Der Workshop findet im Grünen Haus (Am Sparrenberg 38b, 33602 Bielefeld) statt. Auch die Bielefelder Sparrenburg wird mit eingebunden. Festes Schuhwerk und angemessene Kleidung sind erforderlich, da das Programm fast ausschließlich draußen stattfindet.

WUSSTET IHR SCHON ...?

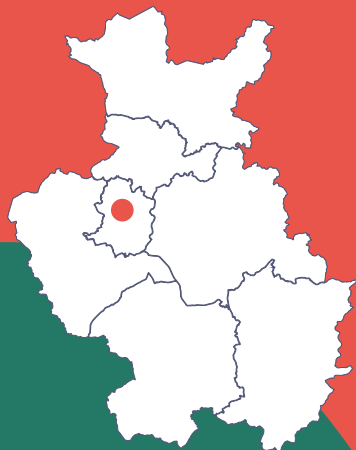
Etwa 30 neue Opern, Musicals, Schauspiele, Tanzstücke und Konzertprogramme erwarten das Publikum im Theater Bielefeld!

Gemeinsam mit den Bielefelder Philharmonikern und dem Konzerthaus Rudolf-Oetker-Halle gehört das Theater Bielefeld mit jährlich 240.000 Zuschauer*innen bei 650 Veranstaltungen zu den größten Kulturanbietern der Region. Wer hinter die Kulissen schauen oder selbst kreativ werden möchte, hat dazu in den Bereichen Tanz, Musik und Schauspiel Gelegenheit:

Das Team Vermittlung mit seinen fünf hauptamtlichen Kulturvermittler*innen lädt zu Workshops und Kursen sowie zur Mitwirkung an vielfältigen künstlerischen Projekten ein.

www.buo-bielefeld.de

Aktuelle Spielzeiten der Stücke für die 5. – 10. Klasse im online-Programm unter www.kulturscouts-owl.de



KONTAKT
Martina Breinlinger |
Theaterpädagogin
martina.breinlinger@bielefeld.de

Bühnen und Orchester
der Stadt Bielefeld
Brunnenstraße 3 – 9 | 33602 Bielefeld

THEATER BIELEFELD



Foto | KulturScouts OWL



Foto | Jan Hille



AUF DIE BÜHNE, FERTIG, LOS!

Führung & Improworkshop | 5. – 10. Klasse | 3,5 Stunden

Deutsch | Kunst |
Musik | Politik |
Sozialwissenschaften |
Religion | Darstellen &
Gestalten | Pädagogik



max. 31 Personen



Theater Bielefeld



Absprachen
erforderlich



Werft einen Blick in die Werkstätten des Theaters mit seinen 370 Mitarbeiter*innen aus über 30 Nationen und versucht euch anschließend auf der Probebühne selbst als Schauspieler*innen: Im Improworkshop schlüpft ihr in vielfältige Rollen und Situationen und lasst eure Alltagsrolle dabei einmal weit hinter euch.

Termine: wochentags 8.45 – 12.15 Uhr

Bitte bringt Proviant für die Pause sowie bequeme Kleidung und Hallenschuhe bzw. Socken mit, da wir ohne Schuhe schauspielern!

BIN ICH RASSIST*IN?

Führung & Workshop | 7. – 10. Klasse | 3,5 Stunden

Deutsch |
Sozialwissenschaften |
Religion | Darstellen &
Gestalten | Pädagogik



max. 31 Personen



Theater Bielefeld



Absprachen
erforderlich



Verbindet eine Erkundung des Stadttheaters Bielefeld mit seinen zahlreichen Werkstätten wie Malsaal, Maskenbildnerei und Kostümfundus mit einem Schauspielworkshop. Nach Kennenlern-Spielen und Ausdruckstraining kreist der Workshop um das Thema Rassismus: Habe ich rassistische Empfindungen und Verhaltensweisen? Bin ich von Rassismus betroffen? Oder beides? Auf Basis der Erfahrungen und Gedanken der Teilnehmer*innen entstehen Improvisationen und Szenen.

Termine: wochentags 8.45 – 12.15 Uhr

Bitte bringt Proviant für die Pause sowie bequeme Kleidung und Hallenschuhe bzw. Socken mit, da wir ohne Schuhe schauspielern!

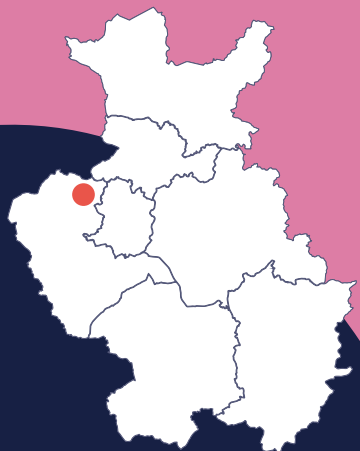
STÜCKBESUCHE IM THEATER BIELEFELD



WUSSTET IHR SCHON ...?

Peter August Böckstiegel (1889-1951) gilt als einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts aus Westfalen. Sein in Werther-Arrode gelegenes Geburtshaus ist ein authentisch erhaltenes und durch seinen roten Anstrich von weitem erkennbares Künstlerhaus. Hier verbrachte der expressionistische Künstler seine Kindheit, später jeweils die Sommermonate und siedelte 1945 wieder ganz hierher zurück. Das Haus stellt durch seine Gestaltung und die in ihm ausgestellten Arbeiten des Künstlers ein einzigartiges Gesamtkunstwerk dar. 2018 eröffnete auf dem Gelände ein neues Museum, das Kunst von Böckstiegel und seinen Zeitgenoss*innen in wechselnden Ausstellungen zeigt. Künstlerhaus und Museum ergänzen sich sowohl inhaltlich als auch räumlich. Das neue Museum bietet außerdem einen eigenen Raum für die Kunstvermittlung, ein Depot für die Kunstwerke sowie mehr Möglichkeiten für barrierefreie Angebote.

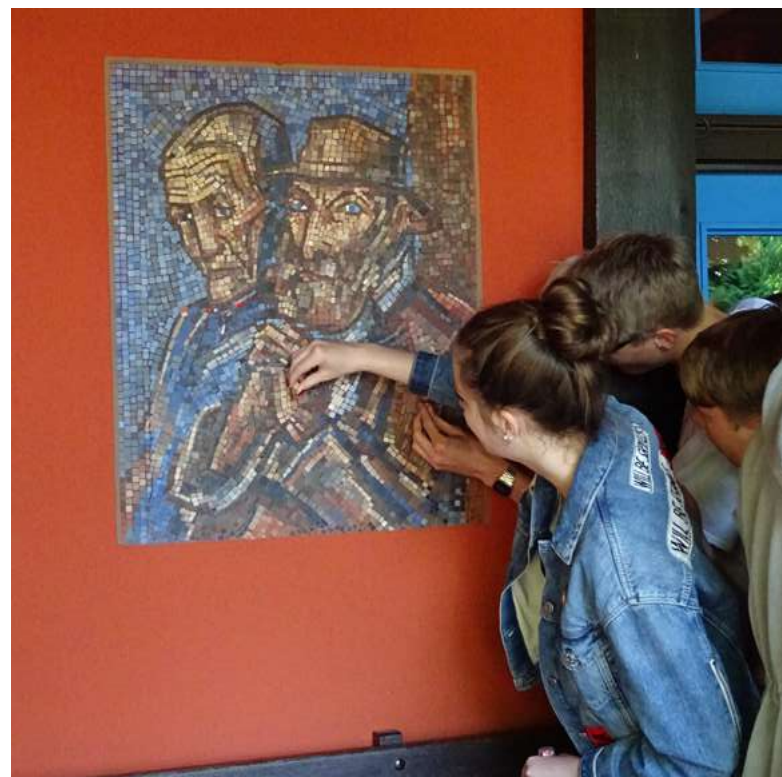
www.museumpab.de



KONTAKT

Laura Oymanns | Inhaltliche Absprache
Telefon: 05203 29 61 22 3
l.oymanns@museumpab.de
Ute Dohrmann | Buchungen
Tel: 05203 29 61 22 2 (Mi + Fr 9 – 13 Uhr)
buchung@museumpab.de
Museum Peter August Böckstiegel
Schloßstr. 111 | 33824 Werther

MUSEUM PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL



Fotos | KulturScouts OWL



„ERSTAUNLICH EXPRESSIV“

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 Stunden

Kunst | Geschichte



max. 30 Personen



Museum und
Künstlerhaus



Absprachen
erforderlich



Sammelmappe für den
Transport mitbringen!



Das umfangreiche, expressionistische Werk des Künstlers Peter August Böckstiegel und das künstlerisch gestaltete Haus stellen ein einzigartiges Gesamtkunstwerk dar. In dieser besonderen Umgebung erleben die KulturScouts den Expressionismus! Sie nähern sich über kreative Schreib- und Malaufgaben, pantomimische Darstellungen und historische Recherchen den unterschiedlichen Aspekten dieser Stilrichtung und erhalten Einblicke in die Bildthemen, die Malweise und die Farblehreprinzipien.

Das Lebensgefühl der Expressionist*innen und die Idee von radikaler Veränderung der Kunst und der Welt zu erfahren, bildet einen weiteren Schwerpunkt dieses Angebots. Bei den älteren Schüler*innen (9. und 10. Klasse) werden die Aufgaben erweitert. Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt.

ICH-BILDER: VOM SELBSTPORTRÄT ZUM SELFIE

Führung & Workshop | 7. – 10. Klasse | 3 Stunden

Kunst | Deutsch



max. 30 Personen



Museum und
Künstlerhaus



Absprachen
erforderlich



Bitte min. ein Handy
für zwei Schüler*innen
für das praktische
Arbeiten mitbringen.



Sammelmappe für den
Transport mitbringen!



Peter August Böckstiegel war ein Meister des Selbstporträts. Unzählige Arbeiten zeigen sein Konterfei, ausgeführt in Öl, als Druckgraphik oder als flüchtig dahingeworfene Zeichnung. Künstler*innen aller Jahrhunderte bis heute haben sich in Selbstbildnissen verewigt. Und auch das Selfie – nichts anderes als ein digitales Selbstporträt – ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sind wir also alle gewissermaßen Künstler*innen?

In Auseinandersetzung mit den entsprechenden Werken Böckstiegels und Arbeiten in der aktuellen Ausstellung rücken wir dem Thema Selbstporträt aus unterschiedlichen Richtungen zu Leibe. Dabei analysieren und reflektieren wir das Gesehene mit unseren eigenen Worten und erstellen erste Skizzen, auch das eigene Handy oder die Instax-Kamera kommt zum Einsatz. In der praktischen Umsetzung fertigen wir ein Selbstporträt von uns an. Gemeinsam finden wir heraus, welche Seite unserer Persönlichkeit in der Darstellung besonders hervorgehoben werden soll.

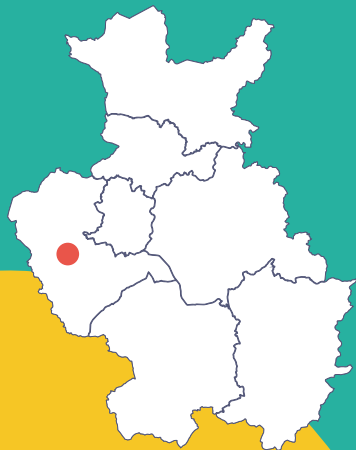


WUSSTET IHR SCHON ...?

Das Theater Gütersloh wurde 2010 eröffnet und zählt zu den jüngsten Theatergebäuden Deutschlands. Schon die außergewöhnliche Architektur des Hauses macht einen Besuch lohnenswert. Darüber hinaus haben wir aber auch ein spannendes Programm zu bieten!

Wir sind als Gastspieltheater ohne eigenes Ensemble organisiert, das unterscheidet uns zum Beispiel von den Theatern in Bielefeld oder Paderborn. Unser Programm umfasst Schauspiel, Musiktheater, Tanz, unterschiedlichste Musik, Kinder- und Jugendtheater und auch ein theaterpädagogisches Angebot. Die Ensembles und Theater, die uns besuchen, bestehen manchmal aus einer Person, manchmal aber auch aus 150 Menschen. Sie kommen aus kleinen und großen Städten Deutschlands. Bei Konzert- und Tanzreihen besuchen uns sogar Künstler*innen aus der ganzen Welt! Das Theater wird außerdem von Schulen, Vereinen und Akteuren aus der Stadt für ihre eigene Theaterarbeit genutzt. Wir freuen uns auf euren Besuch!

www.theater-gt.de



KONTAKT
 Anna Lena Friedrichs
 Telefon: 0176 11 86 41 55
Annalena.friedrichs@guetersloh.de
 Theater Gütersloh
 Hans-Werner-Henze-Platz 1
 33330 Gütersloh

THEATER GÜTERSLOH



Fotos | KulturScouts OWL

Darstellen &
Gestalten | Deutsch |
Sozialwissenschaften

max. 30 Personen

Theater Gütersloh

barrierefrei



EIN STÜCK AUF DER BÜHNE

Aufführungen | 5. – 10. Klasse

Beyond

Do, 18. Dezember 2025 | 11 Uhr | Für alle Altersgruppen

Tanzkompanie „Circumstances“. 6 junge Künstler*innen, die Expert*innen in verschiedenen Disziplinen sind: Leiterlaufen, AkroTanz, Akrofahrrad, Partnerakrobatik und Poledance.

Troja – Blinde Passagiere im Trojanischen Pferd

FR 27. März 2026 | 11 Uhr | Für alle Altersgruppen

Schauspiel von Henner Kallmeyer, theaterkohlenpott

Die Nibelungen

Fr 11. November 2025 | 11 Uhr | Für alle Altersgruppen

Schauspiel von Rüdiger Pape, COMEDIA Theater Köln/Weiterspielen Productions



EIN TAG IM THEATER

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 Stunden

Darstellen &
Gestalten | Deutsch |
Sozialwissenschaften

max. 30 Personen

Theater Gütersloh

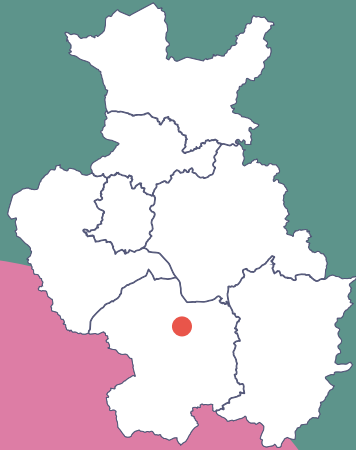
barrierefrei



Wenn ihr ins Theater kommt, um eine Vorstellung zu besuchen, erlebt ihr das Theater als Zuschauer*innen. Aber hinter den Bühnen versteckt sich noch vieles mehr. Wir laden euch dazu ein, das Theater von einer ganz anderen Seite kennen zu lernen! Wo versteckt sich das Orchester? Sind während der Vorstellung wirklich nur die Schauspieler*innen auf der Bühne? Wo hängen all die Scheinwerfer, die die Bühne in so viele verschiedene Lichter tauchen? Und wie kommen eigentlich die Kulissen auf die Bühne? Wir nehmen euch mit auf eine Erkundungstour hinter die Kulissen des Theaters! Im Anschluss dürft ihr dann selbst unsere Studiobühne erobern! In einem kleinen Workshop mit einem Theaterpädagogen oder einer Theaterpädagogin entwickelt ihr eigene kleine Szenen und dürft euch schauspielerisch so richtig ausprobieren – eine geballte Ladung Theater-Spaß!

WUSSTET IHR SCHON ...?

Frühe Schriftzeichen und Rechensymbole, Maschinen – analoge und automatische, riesige Computer, winzige Mikroelektronik, aktuelle Roboter und winkende Katzen – das und noch viel mehr steckt drin in der Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Informations- und Kommunikationstechnik. Was habt ihr damit zu tun? Ganz einfach! Ihr seid ein Teil davon. Euer Medienhandeln mit Computern, Tablets, Konsolen, Smartphones... ist ohne die Geschichte des Computers nicht denkbar. Und ein Blick in die Zukunft kann auch nicht schaden. Also – raus aus der Schule, rein ins Museum. Im Computermuseum in Paderborn könnt ihr tüfteln, testen, selber machen... Wir bieten euch spannende Workshops, vielfältige Führungen und jede Menge Freude am eigenen Tun. Anfassen ist (fast immer) erwünscht! www.hnf.de/kulturscouts



KONTAKT
Irmgard Rothkirch |
Medienpädagogik, Bildungs-
programme, Kooperationen
Telefon: 05251 30 69 13
(Mo – Fr von 7 – 15 Uhr)
irothkirch@hnf.de

Dorothee Indlekofer | Schülerlabor
Telefon: 05251 30 69 27
dindlekofer@hnf.de

Heinz Nixdorf MuseumsForum
Fürstenallee 7 | 33102 Paderborn

HEINZ NIXDORF MUSEUMSFORUM



Fotos | KulturScouts OWL

Geschichte |
Informatik | Technik

max. 32 Personen

Dauerausstellung |
Seminarräume

barrierefrei

frühzeitige
Terminabstimmung



FUNTASTISCH! TÜFTELN, TESTEN, SELBER MACHEN

Workshops | 5. – 10. Klasse | 2 Stunden

Wir zeigen euch, wie vielfältig unsere Schrift ist. Gerade nicht euer Thema im Unterricht? Kein Problem! Ihr wollt lieber wissen, wie Menschen vor dem Alleskönner Smartphone miteinander kommuniziert haben? Wir zeigen es euch! Ihr beschäftigt euch in der Schule mit neuen Technologien und Programmierung? Kein Problem für uns! Oder möchtet ihr Nachrichten verschlüsseln? Wollt ihr Rätsel lösen oder Roboter programmieren? Wir bringen euch das Handwerkszeug dazu bei.

Schaut einfach im Netz und ihr findet Kurzbeschreibungen der Workshops unter www.hnf.de/kulturscouts oder www.kulturscouts-owl.de:



**MEHR UNTER
KULTURSCOUTS-
OWL.DE/
PROGRAMM**

KLICK
FÜR
MEHR
INFOS

BESUCH IM SCHÜLERLABOR

Module | 9. – 10. Klasse | 3 Stunden

Mathematik |
Informatik

max. 32 Personen

Dauerausstellung

barrierefrei

frühzeitige
Terminabstimmung



Begeisterung erwächst aus Interesse, Innovationen entstehen aus Neugier. Das Schülerlabor coolMINT.paderborn der Universität Paderborn und des HNF bietet euch über 20 verschiedene Module aus dem MINT-Bereich. Fragen stellen, experimentieren, bauen und eigene Lösungen finden: Forscher, Entdecker und Tüftler kommen auf ihre Kosten. Das Angebot ist so vielfältig wie die curricularen Anknüpfungspunkte.

Angebotsbeispiele für Schulklassen

Interaktive Geschichten mit Scratch | Licht und Farbe |
Experimentelle Mathematik |
Energieumwandlung bei Windkraftanlagen u.v.m.

Eine Kurzbeschreibung der einzelnen Workshops ist abrufbar unter www.hnf.de/kulturscouts und www.kulturscouts-owl.de:



**MEHR UNTER
KULTURSCOUTS-
OWL.DE/
PROGRAMM**

KLICK
FÜR
MEHR
INFOS

WUSSTET IHR SCHON ...?

Karl der Große ließ 776/777 an den Quellen der Pader einen repräsentativen, befestigten Palast erbauen als zentralen Ort für die neu unterworfenen und zu christianisierende Region Westfalen. Seit der karolingischen Zeit präsentierten die Könige ihre Macht an möglichst vielen Orten ihrer Herrschaftsgebiete. Die Pfalzen waren daher sichtbare Zeichen ihrer königlichen Herrschaft. Auf originalem Boden befindet sich nun das LWL-Museum in der Kaiserpfalz als Teil der LWL-Archäologie für Westfalen. Die Dauerausstellung lässt mit ca. 500 Fundstücken auf 750 qm die Geschichte dieses Ortes wieder lebendig werden. Ob in der rekonstruierten Pfalz oder im originalen Quellkeller: Ihr werdet in die Vergangenheit zurückversetzt. Wolltet ihr immer schon wissen, wie ein Kaiser im Mittelalter residierte? Wollt ihr erleben, wie ein Festmahl für einen Gast ausgerichtet wurde oder wie sich die Menschen im Mittelalter mit Spielen vergnügten? Wir zeigen es euch!

www.lwl-kaiserpfalz-paderborn.de



KONTAKT
Lina Kathleen Sharpe
Telefon: 05251 10 51 10
lina.sharpe@lwl.org
LWL-Museum in der Kaiserpfalz
Am Ikenberg | 33098 Paderborn

LWL-MUSEUM IN DER KAISERPFALZ



Foto | LWL-Museum in der Kaiserpfalz



Foto | KulturScoutsOWL

WO IST DENN JETZT WESTFALEN?

Führung & Workshop | 5. – 8. Klasse | 1,5 Stunden

- Geschichte 
- max. 30 Personen 
- LWL-Museum in der Kaiserpfalz 
- Absprachen erforderlich 

Westfalen feiert in diesem Jahr seinen 1250. Geburtstag. Doch tatsächlich ist das, was damals Westfalen genannt wurde, etwas ganz anderes als das, was wir heute so nennen. Woher kommt also dieses Westfalen? Und wie wird es zu dem, was wir kennen? Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und prägen anschließend ihre eigene Westfalen-Münze.

WAS IST DENN SCHON WESTFALEN?

Führung & Workshop | 9. – 10. Klasse | 1,5 Stunden

- Geschichte 
- max. 30 Personen 
- LWL-Museum in der Kaiserpfalz 
- Absprachen erforderlich 

Als politische Einheit gibt es Westfalen erst seit 1815, das anstehende Jubiläum aber spricht von 1250 Jahren westfälischer Geschichte. Wie also wird Westfalen, was es ist? Und wie wird oder bleibt man innerhalb der immer neu gesteckten Grenzen eigentlich Westfälin? Die Gruppe entdeckt das Leben in unterschiedlichen westfälischen Zeiten und die zugehörigen Klischees und Westfalenbilder.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Das Naturkundemuseum Paderborn in Schloß Neuhaus befasst sich auf zwei Etagen mit naturkundlichen Themen, die einen starken Regionalbezug haben. Im Mittelpunkt der Dauerausstellung stehen die Fauna und Flora des Paderborner Umlandes sowie die erdgeschichtliche Vergangenheit dieser Gegend. Die Vitrinen zeigen teils seltene Arten und am Tierstimmenpult kann man die Geräusche von Waldkauz, Eichhörnchen, Fuchs und Co. erklingen lassen. Lebende Organismen (Bienenvolk und Aquarientiere) sind als Ergänzung in die Ausstellung integriert. Neben der Dauerausstellung präsentiert das Naturkundemuseum wechselnde Sonderausstellungen zu den unterschiedlichsten Themen. Zum Angebot des Museums gehören Führungen für Schulklassen, Kindergeburtstage, wissenschaftliche Vorträge und begleitende Veranstaltungen zu den Sonderausstellungen.

www.paderborn.de/naturkundemuseum



KONTAKT
Rebecca Bürger
r.buerger@paderborn.de
Telefon: 05251 88 12 63 6

Naturkundemuseum Paderborn
Im Schloßpark 9
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus

NATURKUNDEMUSEUM PADERBORN



Foto | Naturkundemuseum Paderborn



Foto | Sven Mecke

BIENEN – BESTÄUBER DER WELT

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 Stunden

Biologie



max. eine Klasse



ganzjährig
von Nov. – Apr. ohne
Museumsbienen



Naturkundemuseum



barrierefrei



Ein ganz besonderes Highlight der Dauerausstellung stellen seit vielen Jahren lebende Bienen dar. Ein Besuch bei den Museumsbienen ist eine interessante und spannende Erfahrung. Bienen sind für uns überlebenswichtig. Ohne Bienen gäbe es kein Obst, kein Gemüse und keine Blumen. Als Bestäuberinnen sind sie für die Natur und die Landwirtschaft unersetzlich.

Eine erfahrene Imkerin gibt euch Einblicke in ihre Arbeit, liefert Informationen über das Leben der Bienen im Stock und ihr hochkomplexes Kommunikationssystem. Im praktischen Teil stellt ihr plastikfreie und natürliche Verpackungsalternativen aus Bienenwachs her, die Lebensmittel lange frisch halten und wiederverwendbar sind. Eine gute Alternative zur Frischhaltefolie!

Das Programm ist ganzjährig buchbar, nach den Herbstferien überwintern die Museumsbienen jedoch außerhalb bei einem Imker. In der Zeit nach den Osterferien kehren sie wieder zurück ins Museum.

DIE REISE DER TIERE

Führung & Workshop | 5. – 8. Klasse | 2,5 Stunden

Arbeits- und
Gesellschaftslehre |
Biologie | Kunst



max. eine Klasse



Naturkundemuseum



barrierefrei

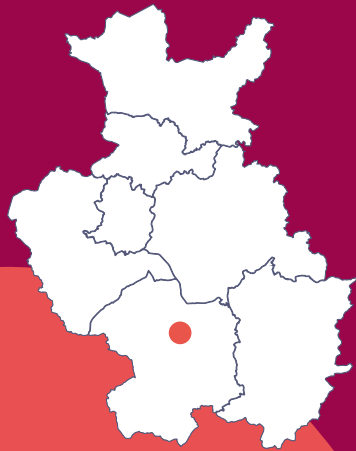


Mit unseren Museumspädagoginnen macht ihr zunächst eine Tour durch die Landschaften Paderborns in unserer Ausstellung. Anschließend tauchen wir ab in verschiedene Leben einiger Tiere. Wie verläuft das Leben der Tiere? Was bewegt Tiere zu reisen? Wohin reisen Tiere? Und wie geht die Reise nach dem Leben der Tiere weiter? Bei all den Fragen suchen wir aber auch nach greifbaren Spuren tierischen Lebens in unserem Alltag. In einem zweiten Teil setzen wir den Input in Bewegung und Kreatives um.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Die Paderborner Kreaturen sind ein gemeinnütziger Verein aus ca. 35 Künstler*innen mit verschiedenen Schwerpunkten. Wir sind dafür angetreten, Paderborn und die Umgebung bunter zu machen, unsere Arbeiten sichtbar werden zu lassen und mit ihnen zu begeistern. Die Förderung junger Künstler*innen liegt uns genauso am Herzen wie der Austausch untereinander und der Gedanke der Inklusion. Wir überlegen uns immer wieder neue Projekte, mit denen man Kunst zu den Menschen bringen kann. Das Ausprobieren und Erleben steht dabei an erster Stelle. Bei den KulturScouts finden wir immer wieder tolle junge Menschen, für die künstlerische Aktivitäten ein Teil ihrer Zukunft sind und die vielleicht auch einmal Paderborner Kreatur werden.

www.paderborner-kreaturen.de



KONTAKT

Laura Schlütz | Boro
Telefon: 0152 25 72 50 28
info@machart-manufaktur.de

Lukas Günther | Filmwerkstatt
Telefon: 0178 11 60 78 3
lukas@filiusmaris.de

Paderborner Kreaturen e. V.
% Connext Communications
Balhoner Feld 11 | 33106 Paderborn

PADERBORNER KREATUREN



Fotos | KulturScouts OWL

PADERBORNER
KREATUREN
PADERBORNER-KREATUREN.DE

BORO – UPCYCLING AUF JAPANISCH!

Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 Stunden

Kunst | Sozialwissens. |
Textil | Arbeitslehre

max. 30 Personen

Paderborn |
Schule oder
Bildungseinrichtung

Absprachen
erforderlich

Bitte 2 – 3 alte Jeans
pro Klasse mitbringen!



In diesem Upcycling-Angebot lernt ihr die japanische Technik „Boro“ kennen. Natürlich dürft ihr dieses kreative Verfahren, das ursprünglich aus der Kleidernot heraus entstand, selbst ausprobieren und ein kleines eigenes Boro-Kunstwerk kreieren.

Ihr lernt verschiedene kunstvolle Arbeitstechniken zum Reparieren von Kleidung kennen und erfahrt so ganz nebenbei noch etwas über Slow Fashion – eine nachhaltigkeitsorientierte Gegenbewegung zum aktuellen Werteverfall von Textilien.

Ein neues Bewusstsein für Rohstoffe, Ressourcen & Nachhaltigkeit bestimmt unsere Zeit und gerade die junge Generation entwickelt in diesem Bereich ein besonderes Interesse und übernimmt Verantwortung. Die studierte Mode-Textil-Designerin Laura Schlütz hat Nachhaltigkeit zu ihrem Credo erhoben und setzt dieses auch in ihren Workshops in einer Mischung aus Kreativität, Design und handwerklicher Umsetzung fort. Die KulturScouts werden in diesem Angebot selbst kreativ!



DIESES ANGEBOT
IST AUCH DIGITAL
BUCHBAR

Darstellen & Gestalten |
Kunst | Sozialwissens.

max. 30 Personen

Schule |
Bildungseinrichtung

Absprachen
erforderlich

Bitte Smartphones oder
Tablets mitbringen!



FILMWERKSTATT

Workshop | 5. – 10. Klasse | 4 Stunden

Lerne vom Filmprofi Lukas Günther, wie du ganz einfach mit deinem Smartphone tolle Videos erstellst. Tauche ein in die Welt des Films und lass dich inspirieren! Mit einfachsten Mitteln wird dein Smartphone oder Tablet zur Videokamera. Lerne mit Tipps und Tricks, wie du coole Szenen filmst und daraus am Ende einen eigenen Film schneidest.

Das Medium Video/Film hat in Zeiten der Digitalisierung immer stärker an Bedeutung gewonnen – nicht nur für Erwachsene, sondern auch für die Heranwachsenden. Nach einem kurzen Exkurs durch die Filmgeschichte beschäftigen wir uns auch mit den Risiken, die neben allen profitablen Möglichkeiten der schnellen Vernetzung die neuen Medien mit sich bringen.

Für dieses Angebot benötigen die KulturScouts möglichst eigene Smartphones oder Tablets mit WLAN-Funktion, die an diesem Tag mitzubringen sind. Der Workshop wird in den Schulen und Bildungseinrichtungen vor Ort durchgeführt.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Wir haben drei bis vier wechselnde Ausstellungen im Jahr mit sehr unterschiedlichen Kunstwerken. Manchmal sind die Kunstwerke vielleicht eher so, wie ihr sie kennt. Dann gibt es Kunstwerke, die recht ungewöhnlich sind und oft sind sie sogar jünger als ihr. Auf den ersten Blick spielen gerade die jüngeren Arbeiten mit unseren Sehgewohnheiten. Hier wird es besonders spannend, weil die Kunstwerke nicht unbedingt unserer Vorstellung von dem was Kunst „eigentlich“ ist, entsprechen. Sie stellen oft eine Menge Fragen – an uns, aber auch an die Kunst an sich. Spielerisch tasten wir uns an Deutungsmöglichkeiten heran. Dazu laden wir euch herzlich ein und freuen uns auf euren Besuch!

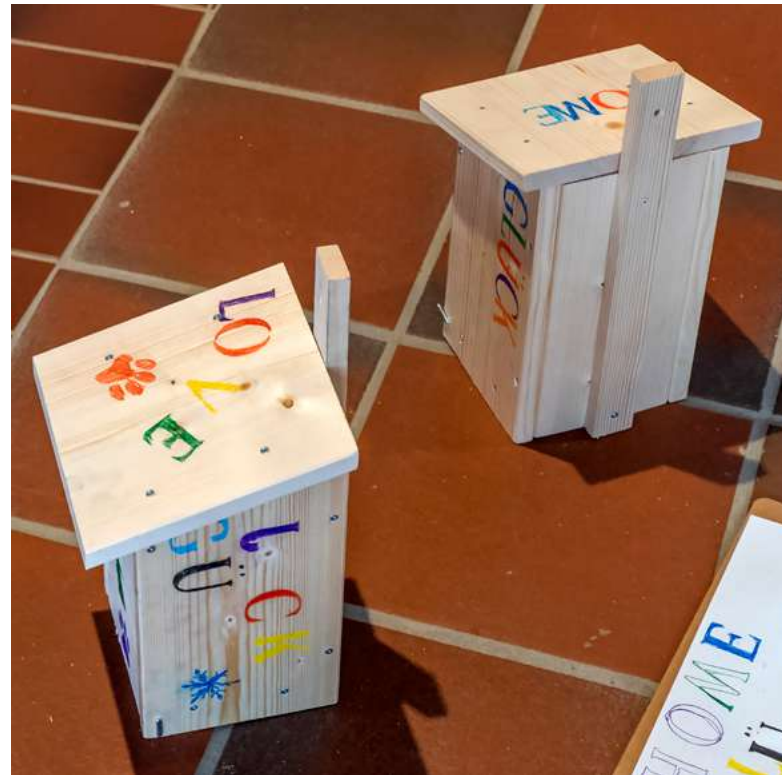
www.paderborn.de/galeriereithalle



KONTAKT
Dietmar Walther
Telefon: 05251 88 12 63 7
d.walther@paderborn.de

FoKuS – Forum für Kunst und Spiel
Städtische Museen und Galerien
Paderborn
Im Schloßpark 9 |
33104 Paderborn

STÄDTISCHE GALERIE IN DER REITHALLE



Fotos | Dietmar Walther

ARBEITEN IM MUSEUM, ATELIER ODER DRAUSSEN IM SCHLOSSPARK

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 2,5 – 3 Stunden

- Kunst 
- max. 31 Personen 
- Städtische Galerie in der Reithalle 
- barrierefrei 
- Werke können mitgenommen werden; Transport absprechen 

Im kunstpraktischen Teil unseres Programms nehmen wir ein Thema aus der Ausstellung und erschaffen unsere eigenen künstlerischen Arbeiten. Manchmal machen wir das gemeinsam. Manchmal jeder für sich. Oft entsteht dabei etwas, das genauso ungewöhnlich ist wie die Kunst im Museum – auf jeden Fall macht es Spaß. Wir schauen erst einmal, was es im Kunstwerk zu sehen und entdecken gibt. Die beiden Fotos zeigen z.B. einen der vielen Nistkästen, die wir selbst zusammengebaut und dann mit positiven Botschaften beschriftet haben. Ein Künstler hatte u.a. in seinen Arbeiten den Umgang des Menschen mit Tieren angeprangert und da haben wir sein Anliegen gleich in die praktische Tat umgesetzt. Die Nistkästen haben wir dann in der Natur aufgehängt und im zweiten Foto seht ihr eine der Blaumeisen, die später in einem der Häuschen ihren Nachwuchs aufgezogen hat.

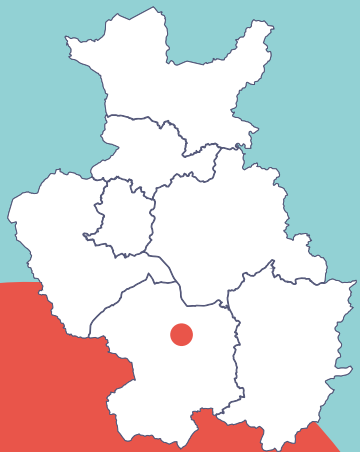
Wenn ihr uns besucht, ist es gut, wenn ihr Kleidung tragt, die auch schon mal etwas farbig werden darf. Es kann nämlich schon mal sein, dass wir mit Acrylfarbe malen.



WUSSTET IHR SCHON ...?

Modern, lebendig und ungewöhnlich: Das Stadtmuseum Paderborn im Herzen der Stadt, nahe des Paderquellgebietes und des Doms, zeigt die historische Dimension der städtischen Identität, die sich in Bildern, Gebäuden, historischen Objekten und Erinnerungen darstellt. Neben zahlreichen Modellen, Medien- und Hörstationen, die ein vergangenes Stadtbild wieder lebendig werden lassen, ist der „Sammlungsspeicher“, der die Vielfalt der kulturhistorischen Sammlungen der Stadt Paderborn und anderer Sammlungen zeigt, zentraler Ausstellungsraum des Museums. Einzigartig für den Museumsstandort sind der Kreuzgang und der Garten des von Bischof Meinwerk gegründeten Abdinghofklosters aus dem Jahr 1015 / 16.

www.paderborn.de/stadtmuseum



KONTAKT
 Carolin Ferres
 Telefon: 05251 88 11 695
 c.ferres@paderborn.de

Stadtmuseum Paderborn
 Am Abdinghof 11
 33098 Paderborn

STADTMUSEUM PADERBORN



Foto | KulturScouts OWL



Foto | Kalle Noltenhans

MEINE STADT DER ZUKUNFT – EINE STADTERKUNDUNG

Führung & Workshop | 7. – 10. Klasse | 3 Stunden inkl. Pause

Erdkunde | Geschichte

max. 25 Personen

Stadtmuseum Paderborn

bedingt barrierefrei;
 bitte Rücksprache halten

Auf wetterfeste
 Kleidung achten!

Werke können
 mitgenommen werden;
 Transport absprechen



Deine Stadt in drei Worten. Wie beschreibst du deine Stadt? Wie soll deine Stadt sein, in der du leben willst? Was muss eine lebenswerte Stadt haben? Um über die Stadt in der Zukunft zu reden, beginnen wir unsere Tour im Stadtmuseum und zeigen anhand der historischen Objekte, wie sich die Stadt entwickelt hat.

Bei dem Stadtrundgang rund um das Stadtmuseum entdecken wir die Geschichte von Paderborn vor Ort und werfen einen Blick in die gegenwärtige Entwicklung, zum Beispiel, dass das Paderquellgebiet früher einmal bebaut war und heute anders genutzt wird.

In dem anschließenden Workshop wirst du zur*zum Stadtplaner*in. Wie ist die Stadt in der du leben willst? Wie willst du wohnen? Was brauchst du in deiner Umgebung: Treffpunkte, Parks oder Geschäfte? Wie willst du in der Stadt der Zukunft unterwegs sein: mit dem Bus, Auto, Fahrrad oder zu Fuß? In diesem Workshop kannst du Ideen für eine Stadt der Zukunft entwerfen, in der du gerne leben willst.

Kunst

max. 25 Personen

Stadtmuseum Paderborn

barrierefrei

Die Werke können
 mitgenommen werden;
 Transport absprechen



SELFIE EINMAL ANDERS

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 2,5 Stunden inkl. Pause

Das Kind auf dem Bild lacht nicht. Ist es ein Junge oder ein Mädchen? Wie würde ein Selfie des Kindes heute aussehen?

Diese Fragen kommen auf, wenn du dir die Porträts im Stadtmuseum anguckst. Was erzählen diese Porträts von den Menschen und welche Geschichten könnten sie erzählen?

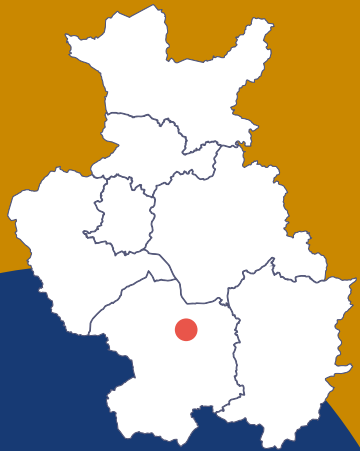
In der Führung geht es darum zu erfahren, wie Porträts in vergangenen Zeiten entstanden sind und warum sie angefertigt wurden.

In dem anschließenden Workshop geht um ein eigenes Selbstporträt, welches du herstellen kannst. Ein Selfie einmal anders – ohne Handy und Technik.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Mitten im Stadtzentrum von Paderborn vereint das Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH seit 2011 drei Spielstätten in einem modernen Theaterneubau: Das Große Haus mit Platz für 404 Zuschauer*innen, die Studiobühne für bis zu 108 Personen und der Theatertreff für's Kinder- und Jugendtheater mit maximal 80 Plätzen. In jeder Spielzeit stehen neben Klassikern, einem Musical und dem weihnachtlichen Familienstück auch Ur- bzw. deutschsprachige Erstaufführungen auf dem Spielplan. Am Theater Paderborn arbeiten ca. 100 feste Mitarbeiter*innen und ein hauseigenes Schauspielensemble. Dazu gibt es mit jott – Junges Theater Paderborn seit 2020 eine eigene Sparte für Kinder- und Jugendtheater mit einem dreiköpfigen Ensemble. Pro Spielzeit präsentiert das jott fünf auf alle Altersgruppen zugeschnittene Stücke, die auch als mobile Vorstellungen gebucht werden können.

www.theater-paderborn.de



KONTAKT
Katharina Künstler & Markus Wegner
Telefon: 05251 28 81 209
kuenstler@theater-paderborn.de
Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH
Neuer Platz 6 | 33098 Paderborn

THEATER PADERBORN WESTFÄLISCHE KAMMERSPIELE



Fotos | KulturScouts OWL



VOR- UND NACHBEREITETER VORSTELLUNGSBESUCH

Aufführung & Workshop | Stück + 1,5 Stunden Workshop

Darstellen & Gestalten |
Deutsch | Sozialwissens.



Workshops max.
25 Personen



Theater Paderborn
und mobil



barrierefrei



Verbindet euren Theaterbesuch mit einem vor- oder nachbereitenden Workshop. Mittels theatervermittelnder Übungen und Gespräche beleuchten wir Hintergründe, Zusammenhänge und Besonderheiten der Inszenierung.

Stück ab der 5. Klasse

Das Tagebuch der Anne Frank (von Anne Frank) | ab 14.09.2025 | im Theatertreff & mobil

Stück ab der 6. Klasse

GRRRLS (von Uta Bierbaum) | ab 05.02.2026 | im Theatertreff & mobil

Stück ab der 7. Klasse

Krabat (von Otfried Preußler) | 16.05.26 | im Großen Haus

Stücke ab der 9. Klasse

Faust 1+2+3 (von Johann W. von Goethe und Felix Krakau) | 19.03.26 | im Theatertreff & mobil
Farm der Tiere (von George Orwell) | 30.08.25 | im Großen Haus
Die Verwandlung (von Franz Kafka) | 07.09.25 | im Studio

Stück ab der 10. Klasse

Der zerbrochne Krug (von Heinrich von Kleist) | 17.01.2026 | im Großen Haus



THEATERFÜHRUNG

Aufführung & Führung | 5. – 10. Klasse | 90 Minuten

Deutsch |
Sozialwissenschaften |
Darstellen & Gestalten



max. 30 Personen



Theater Paderborn



barrierefrei



Verbindet euren Stückbesuch mit einer passenden Theaterführung und blickt hinter die Kulissen des Theater Paderborn. Wir führen euch durch die verschiedenen Werkstätten und Bühnen und zeigen euch, was wo und wie entsteht und wer alles an der Entstehung eines Theaterstücks beteiligt ist. Bis ein Stück aufführungsreif ist, benötigt es nämlich noch viel mehr als nur zu proben.

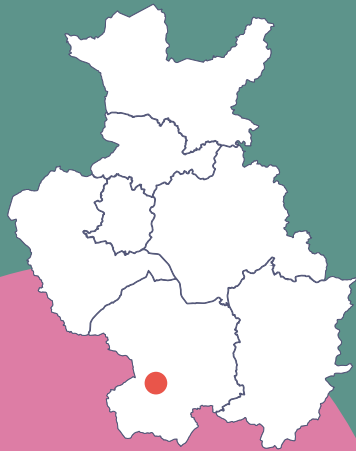
WUSSTET IHR SCHON ...?

Ursprünglich als Nebenresidenz der Paderborner Fürstbischöfe wurde die dreieckige Schlossanlage zwischen 1603–09 im Stil der Weserrenaissance errichtet. Das „Historische Museum des Hochstifts Paderborn“ dokumentiert das Leben der Menschen im Paderborner Land bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts.

Im Nationalsozialismus sollte die Wewelsburg mithilfe von Häftlingen des örtlichen Konzentrationslagers als ideologisches Zentrum der Schutzstaffel (SS) ausgebaut werden.

In ihrem ehemaligen Wachgebäude befindet sich heute die Erinnerungs- und Gedenkstätte, in der die erschütternde Geschichte des Ortes in die Ausstellung „Ideologie und Terror der SS“ eingebettet wird.

www.wewelsburg.de

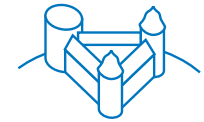


KONTAKT
Reinhard Fromme |
Museumspädagoge
Telefon: 02955 76 22 0
frommer@kreis-paderborn.de
Kreismuseum Wewelsburg
Burgwall 19
33142 Büren-Wewelsburg

KREISMUSEUM WEWELSBURG



Foto | KulturScouts OWL



KREISMUSEUM Wewelsburg

AUF ENTDECKUNGSREISE IN DIE STEINZEIT

Führung & Workshop | 5. – 6. Klasse | 2,5 – 3 Stunden

Geschichte
max. 30 Personen
barrierefrei
frühzeitige Terminabstimmung



Die KulturScouts können in diesem Programm auf spannende Entdeckungsreise in die Steinzeit gehen. Bei einem Rundgang durch das Historische Museum des Hochstifts Paderborn, wo das Thema Vor- und Frühgeschichte im Paderborner Land an vielen Exponaten dargestellt wird, erfahren sie, dass die Steinzeitmenschen viel schlauer waren, als viele vielleicht denken.

Auf spannende Weise können die Schüler*innen hier lernen, wie man früher Feuer machte, zur Jagd ging und seine Toten bestattete. Viele Erfindungen aus der Steinzeit wie Beile, Sicheln, Pfeilspitzen und Töpfe können hier neu entdeckt werden. Dass die Archäolog*innen dabei vorsichtig wie Detektiv*innen arbeiten müssen, können die KulturScouts dann selbsttätig in Gruppen bei einem Quiz ausprobieren. Wenn sie dann noch beim abschließenden Speerschleuderwettbewerb gut treffen können, ist ihnen die Jagdbeute sicher...

Das Programm kann in den Geschichtsunterricht zur Vor- und Frühgeschichte eingebettet werden.

UNSERE ERDE HAT PLATZ FÜR ALLE! – AUSGRENZUNG? OHNE UNS!

Führung & Workshop | 5. – 6. Klasse | 5,5 Stunden

Geschichte | Sozial- und Gesellschaftswissens. | Religionslehre | Deutsch

max. 30 Personen
barrierefrei
frühzeitige Terminabstimmung



Bei diesem Projekttag gehen die Jugendlichen auf Spurensuche. Gemeinsam nähern sie sich altersgerecht dem Thema Nationalsozialismus. Der Besuch ausgewählter Stationen in der Dauerausstellung verdeutlicht die Rolle Wewelsburgs und des Konzentrationslagers vor Ort.

Besonders beleuchtet werden Ausgrenzungsmechanismen und ihre Wirkungsweise. Verbunden damit ist die Fragestellung, welche Haltungen Jugendlichen heute wichtig sind und wie sie diese zeigen können.

ERINNERUNGS- UND GEDENKSTÄTTE:

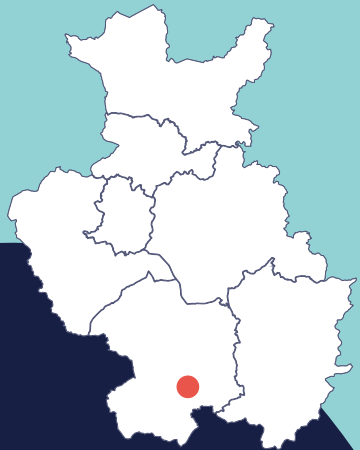
LEBENSWEGE VON OPFERN DER SS-GEWALT

Führung & Workshop | 9. – 10. Klasse | 6 Stunden

Die KulturScouts beschäftigen sich mit den Lebenswegen ehemaliger KZ-Häftlinge: vom Leben vor der Verhaftung, der Zeit im KZ und dem Leben nach der Befreiung, anhand von Erinnerungsberichten, Fotos, Briefen und Interviews.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Einst bedeutendes Kloster, heute modernes Museum, ist das Kloster Dalheim ein authentischer Lernort für Schüler*innen von der 2. bis zur 13. Klasse. Von der Klostermauer über die Kirche und den Kreuzgang bis zu den Gärten sind alle typischen Bestandteile eines Klosters erhalten. Rund um die Klausur machen elf Räume von der Kirche bis zum Vorratskeller erfahrbar, wie in einem mittelalterlichen Kloster gelebt, gebetet und gearbeitet wurde. Im Rahmen der museumspädagogischen Programme spüren die Kultur-Scouts der Bedeutung der Klosterarchitektur nach, erfahren, wie mühsam das Schreiben mit der Gänsefeder ist, probieren alte Handwerkstechniken aus oder verarbeiten Pflanzen aus dem Klostergarten. Die Programme orientieren sich am Lehrplan der einzelnen Schulformen und sind bewusst schülerorientiert. Begleitete, dialogische Rundgänge, selbstbestimmtes Erforschen sowie objektbezogene kreative Arbeit machen Klostergeschichte erfahrbar. www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org



KONTAKT
Katharina Benedix | Buchungen
Telefon: 05292 93 19 22 7
katharina.benedix@lwl.org
Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Am Kloster 9
33165 Lichtenau-Dalheim

STIFTUNG KLOSTER DALHEIM



Foto | KulturScouts OWL

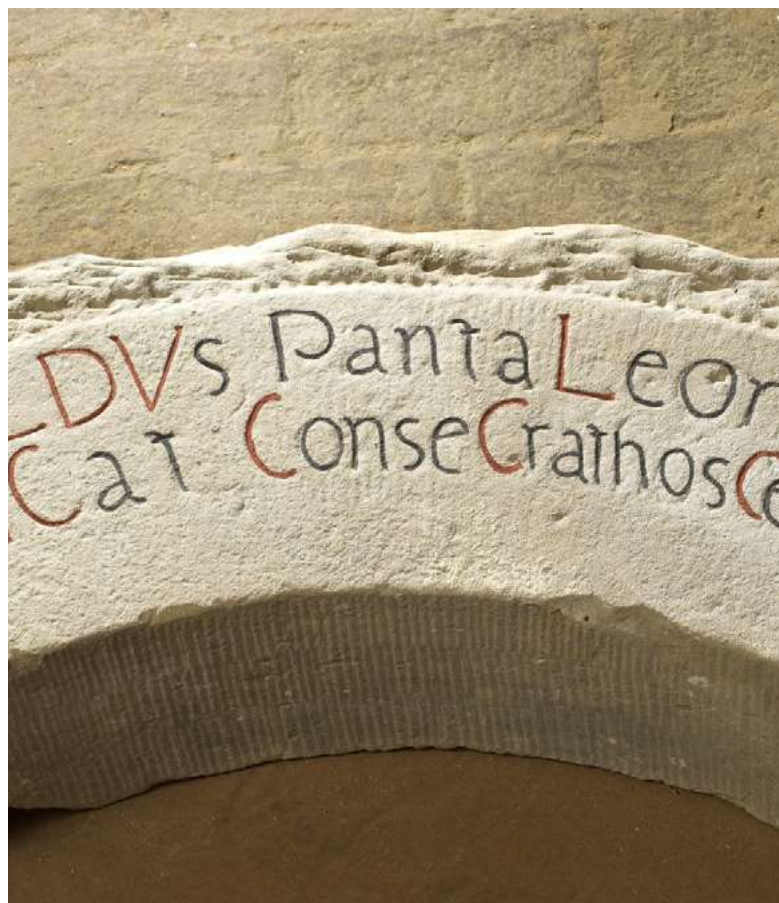


Foto | Ansgar Hoffmann



Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

ORA ET LABORA – KLÖSTERLICHER ALLTAG IM MITTELALTER

Führung & Workshop | 6. – 8. Klasse | 2 Stunden

Geschichte |
Religionslehre



max. 30 Personen



Stiftung
Kloster Dalheim



barrierefrei



buchbar Di – Fr
10 – 15 Uhr



„Das Kloster soll so angelegt werden, dass sich alles Notwendige innerhalb des Klosters befindet“, schreibt die Benediktregel vor. Um sich selbst versorgen zu können und von der Außenwelt unabhängig zu sein, brauchen Klöster mehr als nur Kirche und Kreuzgang. Mit Grundriss, Anschauungsmaterial und der Benediktregel ausgestattet, erkunden die Schülerinnen und Schüler Struktur und Organisation eines Klosters im 15. Jahrhundert. Das Ausprobieren „mittelalterlicher“ Tätigkeiten ermöglicht einen Einblick in den klösterlichen Tagesablauf. Das Programm bietet sich an im Fach Geschichte in den Unterrichtseinheiten „Lebenswelten im Mittelalter“ und „Europa im Mittelalter - Weltsichten und Herrschaftsstrukturen (Stadt, Land, Burg und Kloster)“. Es eignet sich außerdem im Religionsunterricht für die Unterrichtsreihen „Kirche als Nachfolgegemeinschaft“ und „Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft“.

„FORTUNA COMITE“. MIT DEM GLÜCK ALS BEGLEITER. AUF DEN SPUREN DES LATEINISCHEN IM KLOSTER DALHEIM

Führung & Workshop | 9. – 10. Klasse | 1,5 Stunden

Geschichte |
Religionslehre



max. 30 Personen



Stiftung
Kloster Dalheim



barrierefrei



buchbar Di – Fr
10 – 15 Uhr



Keine Sorge – für diesen Rundgang ist kein Latein notwendig! Für die Augustiner-Chorherren in Dalheim gehörten Lateinkenntnisse dagegen zum Stellenprofil. Sie mussten die Sprache nicht nur verstehen, um Bücher lesen oder schreiben zu können, sondern auch, um der Messe zu folgen. Bei einem Rundgang über die Klosteranlage entziffern die Schülerinnen und Schüler Nachrichten klösterlicher Selbstdarsteller und knacken barocke Zahlencodes. Sie entdecken einen Patronuszauber ohne Zauberformel, eine Klausur, für die man nicht lernen muss und erfahren, warum Installieren nicht nur etwas für Computercracks ist.

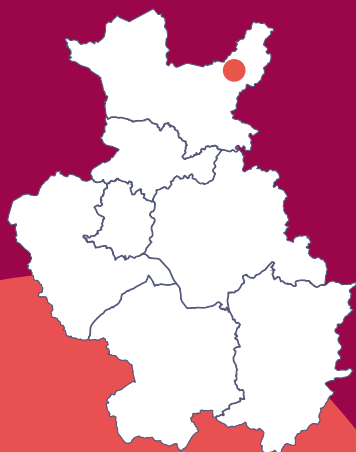
WUSSTET IHR SCHON ...?

Nördlich von Minden, in Petershagen, liegt das LWL-Museum Glashütte Gernheim. Es ist einer von insgesamt acht Standorten des LWL-Museum für Industriekultur.

Die Hütte wurde 1812 von zwei Bremer Kaufleuten gegründet. In Gernheim stellte man vorwiegend Gebrauchsglas her. Große Teile des frühindustriellen Fabrikdorfs Gernheim sind erhalten geblieben. Neben dem Glasturm auch die Arbeiterhäuser sowie das Wohnhaus der ehemaligen Hüttenbesitzer und die Korbflechterei.

Täglich stellen unsere Glasmacher:innen im Glasturm wie vor 200 Jahren aus einer glühenden Masse Gefäße her. Im Jahr 2023 hat die UNESCO „Wissen, Handwerkstechniken und Kenntnisse der manuellen Glasfertigung“ sogar in die repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Vor Ort ergänzen Ausstellungen zu internationaler Glaskunst die Präsentationen zur Geschichte Gernheims.

www.glashuette-gernheim.lwl.org



KONTAKT
Sabine Jungcurt
Telefon: 05707 93 11 213
glashuette-gernheim-anmeldung@lwl.org

LWL-Museum Glashütte Gernheim
Gernheim 12 | 32469 Petershagen

LWL-MUSEUM GLASHÜTTE GERNHEIM



Foto | Peter Hübbe



Foto | KulturScouts OWL

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

PLANUNGSBÜRO GERNHEIM

Führung & Workshop | 5. – 6. Klasse | 3,5 Stunden

Geografie | Geschichte |
Sozialwissens.

max. 30 Personen

LWL-Museum Glashütte
Gernheim, Gebäude Ost
und Außengelände

Absprachen
erforderlich

Geländerecherche in
Teams, Schauvorführung
im Turm ergänzbar



Wir schreiben das Jahr 1827 und ein Bremer Kaufmann möchte eine Glashütte bauen – wer könnte ihm da besser das richtige Grundstück aussuchen als die Mitglieder des Planungsbüros Gernheim?! Die Schüler*innen schlüpfen in die Rolle von Bau-Agent*innen und recherchieren in kleinen Teams selbst auf dem Gelände: Welche Rohstoffe müssen in der Nähe einer Glashütte verfügbar sein? Wie viel Platz brauche ich für den Bau? Wie ernähre ich die Arbeiterfamilien? Und wie sieht es mit Transportwegen aus? Die Klasse entscheidet am Ende gemeinsam auf Basis geografischer Karten, welches Grundstück erworben werden soll – hoffentlich zur Zufriedenheit des Auftraggebers!

Kunst

max. 30 Personen

LWL-Museum Glashütte
Gernheim, Gebäude Ost &
Ausstellungsflächen

Absprachen
erforderlich

zeitgenössische Glaskunst
in Sonderausstellungen,
Schauvorführung
im Turm ergänzbar

Kartons und
Zeitungspapier für den
Transport mitbringen!



SCHERBENGESCHICHTEN

Führung & Workshop | 7. – 10. Klasse | 3,5 Stunden

In diesem Programm setzen sich die Schüler*innen fokussiert mit dem Werk der Glaskünstlerin Karin Hubert auseinander. Karin Hubert nutzte für ihre Arbeiten häufig Gebrauchtes und Vorgefundenes - darunter auch Scherben, die sie gravierte und mit märchenhaften Szenen oder persönlichen Textfragmenten versah. Die Teilnehmenden betrachten Werke im Original, kommen darüber ins Gespräch und werden anschließend selbst in der Gestaltung von Scherbenmobiles aktiv.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Im Mindener Museum kommt ihr der 1200-jährigen Geschichte der Stadt Minden auf die Spur. Faustkeile, ein Schwert aus der Bronzezeit oder ein geheimnisvoller Goldguldenschatz erzählen vom Leben unserer Vorfahren. Insgesamt sechs Häuser gehören heute zum Museum. Ihr findet die Museumszeile in der Oberen Altstadt. Jedes Haus hat seine eigene Geschichte und erzählt von seinen ehemaligen Bewohner*innen. So erfahren Besucher*innen von Buchhändlern und Bierbauern. Das Museum hat eine über 100-jährige Geschichte. Über 60.000 Gegenstände gehören zur Sammlung des Museums. Es gibt also viel zu entdecken! Ihr erfahrt aber nicht nur Wissenswertes über die Mindener Stadtgeschichte – in abwechslungsreichen Sonderausstellungen geht es auch um Technik, Wissenschaft oder Kunst. Und ganz wichtig: Schulklassen dürfen immer selber etwas ausprobieren, experimentieren oder sich künstlerisch und handwerklich mit einem Thema auseinandersetzen. Dabei kommt der Spaß natürlich nie zu kurz.

www.mindenermuseum.de



KONTAKT
Kristin Saretzki
Telefon: 0571 972 40 21
k.saretzki@minden.de

Mindener Museum
Ritterstraße 23 – 33
32423 Minden

MINDENER MUSEUM

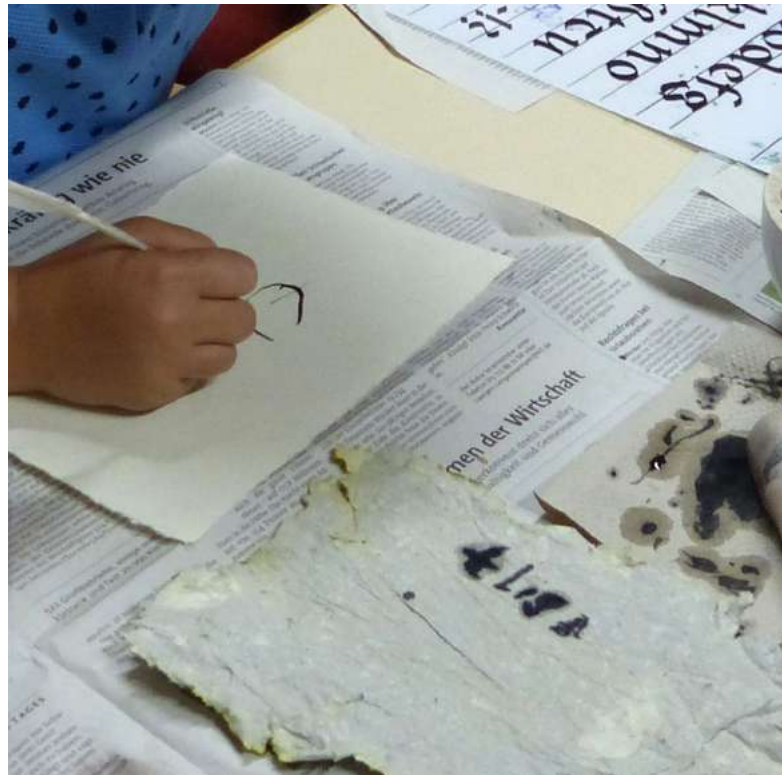


Foto | Mindener Museum



Foto | Grün Stadt Grau, DBU



SCRIPTORIUM: DAS MINDENER MUSEUM

WIRD ZUR SCHREIBSTUBE

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 2 – 2,5 Stunden

Geschichte |
Deutsch | Kunst

max. 30 Personen

Mindener Museum

Weitestgehend
barrierefrei,
im Ausstellungs-
raum ist eine Stufe
zu überwinden

Bitte alte
Kleidung anziehen!



Wie alt ist eigentlich unsere Schrift? Worauf schrieben die Ägypter und wie lange dauerte es im Mittelalter, ein Buch fertig zu stellen? Antworten auf diese und andere Fragen liefert die kleine Ausstellungssequenz. Materialproben zeigen, woraus Tinte früher hergestellt wurde. Historische Abbildungen und Handschriften geben einen Einblick in unterschiedliche Schriftarten.

Bei dem Mit-Mach-Programm probieren die Schüler*innen Wachstafel, Griffel und Schreibrohr aus und finden heraus, wie es sich mit einer echten Gänsefeder schreiben lässt. Sie mischen ihre eigene Tinte selbst an, werden zu Kalligraphen*innen und versiegeln die selbst geschriebenen Kunstwerke mit einem echten Siegel. Die Programminhalte werden an die jeweilige Jahrgangsstufe angepasst.

GRÜN STADT GRAU – SONDERAUSSTELLUNG

DER DEUTSCHEN BUNDESSTIFTUNG UMWELT

Führung & Workshop | 7. – 10. Klasse | 2 – 2,5 Stunden

Biologie | Chemie |
Politik | Wirtschaft

max. 30 Personen

30.08.25 – 12.04.26

Mindener Museum

barrierefrei



Wie wird unser Leben in den Städten zukünftig aussehen? Welche Herausforderungen erwarten uns und wie können wir ihnen begegnen? Die Wanderausstellung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt zeigt, wie die zukunftsfähige Stadt von heute und morgen aussehen kann. Um unsere Städte nachhaltiger zu machen, müssen wir nicht auf Innovationen in einer fernen Zukunft warten. Wir haben das Wissen und die Mittel, um heute zu beginnen und unsere Städte in diesem Sinne umzugestalten. Schüler*innen begeben sich auf eine Reise in die zukunftsfähige Stadt und erleben, wie sich unsere grauen Städte in grüne und nachhaltige Stadtlandschaften verwandeln können. Die Programminhalte werden an die jeweilige Jahrgangsstufe angepasst.

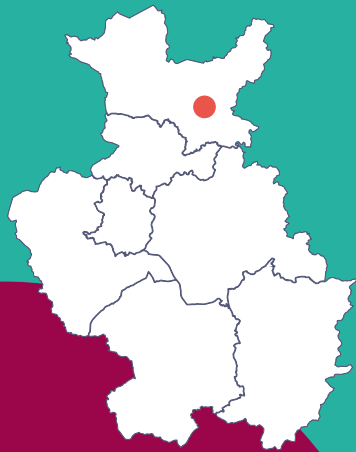


**INFORMATIONEN
ZU AKTUELLEN
AUSSTELLUNGEN
ONLINE**

WUSSTET IHR SCHON ...?

Theater ist öde und da gibt es immer nur doofe alte Stücke, die keine*r versteht? Nix da! Bühne frei für das Stadttheater Minden: Etwa 180 Mal öffnet sich der Vorhang während der Spielzeit. Besonders Kinder und Jugendliche sind gern gesehene Gäste und können viele spannende Aufführungen bei uns erleben: Schauspiel, Musical, Tanz, Konzerte, Kinder- und Jugendtheater und vieles mehr. Als Gastspielhaus mit Plus laden wir unsere Zuschauer*innen nicht nur zu einer Vielzahl von mitreißenden und besonderen Veranstaltungen ein, sondern setzen mit unseren Workshops, Jugendclubs, Inszenierungen mit Kindern und Jugendlichen aus der Region einen großen Schwerpunkt, um euch für das Theater zu begeistern.

www.stadttheater-minden.de



KONTAKT

Buchung Workshop und inhaltliche Absprache
Viola Schneider | Theaterpädagogin
Telefon: 0571 82 83 91 5
v.schneider@minden.de
Buchung Karten
Cornelia Schmale | Verwaltung
Telefon: 0571 82 83 92 8
c.schmale@minden.de
Stadttheater Minden
Tonhallenstraße 3 | 32423 Minden

STADTTHEATER MINDEN



Foto | KulturScouts OWL

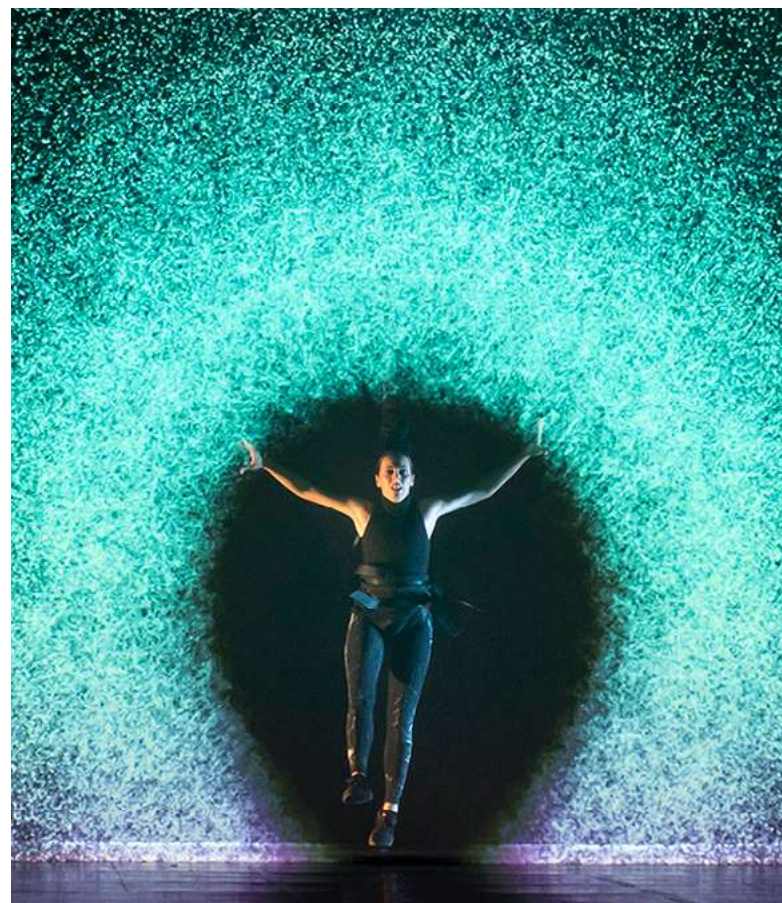


Foto | Imatge Barcelona / G2 Baraniak

Darstellen & Gestalten | Deutsch | Kunst | Politik

max. eine Schulklasse

Stadttheater Minden

barrierefrei



4 GEWINNT – DEIN THEATERSTÜCK WARTET

Aufführungen | 5. – 10. Klasse | 1,5 – 2,5 Stunden

ab Klasse 5

Robin Hood | Do 06.11.25 | 17.30 Uhr

Kinderstück mit Musik für Alle

Produktion: Westfälisches Landestheater e.V., Castrop-Rauxel

Der kleine Prinz | Do 15.01.26 | 17.30 Uhr

Theaterstück nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry

Produktion: Landestheater Detmold

ab Klasse 10

Brodas Bros – Around the World | Mo 19.01.26

Musikalische Light- und Breakdance, Hip-Hop, Street-Dance und Akrobatik-Show aus Barcelona

Club der toten Dichter | So 19.04.2025

Schauspiel von Tom Schulmann, nach dem gleichnamigen Film

Produktion: Altonaer Theater



ALLE STÜCK-BESCHREIBUNGEN ONLINE

AUF DIE BRETTEN – FERTIG – LOS!

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 Stunden

Deutsch | Sozialwissens. | Darstellen & Gestalten

30 Personen

TIC (Theater im Café)
 Stadttheater Minden

barrierefrei

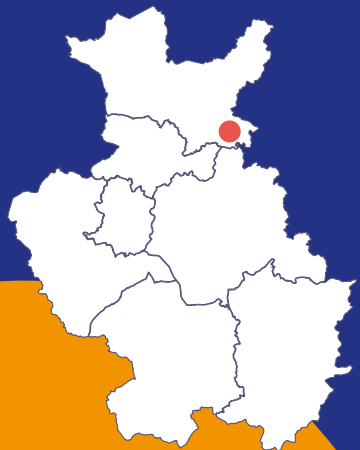


Impro, kurze Szenen und ganz viel Spielspaß stehen im Mittelpunkt eines hoffentlich vergnüglichen Theater-Workshops. Keine Bange: Texte auswendig lernen musst du nicht. Wir eröffnen ein Theaterlabor, in dem ihr euch als Darsteller*innen spielerisch austoben und die „Rampensau“ rauslassen oder entdecken könnt. Wir spielen uns kreuz und quer durch die Welt des Theaters, einfach drauf los. Willkommen sind alle Spielwütigen, Gelegenheitsdarsteller*innen, Schauspieltalente, Beifallssüchtige und solche, die es werden wollen.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Das alte Eisenerz-Bergwerk und das Museum Kleinenbremen sind seit 2015 ein Teil des Natur- und UNESCO Geoparks TERRA.vita. Hier wurde noch bis zum Jahr 1957 Erz abgebaut. Eisenerz war der Rohstoff, der in unserem Bergwerk zu finden ist. Selten kann man so gut in die Erdgeschichte blicken wie hier. Die Führung lädt ein, Interessantes über die Geologie, die Entstehung von Eisenoolith und den Abbau des Rohstoffes in Kleinenbremen und seinen Nutzen für die Menschen in der Region zu erfahren. Begleitet uns in die geheimnisvolle Welt der ehemaligen Grube Wohlverwahrt. Die Führung geht durch den alten Steinbruch, vorbei an einem historischen Brecherturm direkt in das Besucher-Bergwerk. Unter Tage beeindruckt Stollengänge, Abbaufelder, Maschinen und mächtige Stützpfeiler. Mit der Grubenbahn, mit der schon damals die Bergleute ihren Arbeitsplatz erreichten, fährt ihr tiefer in das Bergwerk hinein.

www.bergwerk-kleinenbremen.de



KONTAKT
Museums-Service
Telefon: 05722 90 22 3
info@bb-mk.de
Besucher-Bergwerk und Museum
Kleinenbremen gGmbH
Rintelner Straße 396
32457 Porta Westfalica

BESUCHER-BERGWERK UND MUSEUM KLEINENBREMEN



Foto | KulturScouts OWL



Foto | Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen



AUSFLUG IN DIE EHEMALIGE EISENERZGRUBE WOHLVERWAHRT

Führung | 5. – 10. Klasse | 1,5 Stunden

Erdkunde | Geschichte



Dinosaurier-Workshop
max. 32 Personen



Ammoniten-Workshop
max. 25 Personen



März bis Oktober



Besucher-Bergwerk



Absprachen
erforderlich



Anfragen können
ganzjährig
gestellt werden:
Di – Do 10 – 16 Uhr



Kartons &
Zeitungspapier
für den Transport
mitbringen!



Die KulturScouts entdecken das Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen auf eine ganz besondere Weise. Unter Tage fährt ihr mit der Grubenbahn zu den Arbeitsplätzen der Bergleute. Ehemalige Bergarbeiter erzählen euch Interessantes über die Geologie, die Entstehung von Korallenoolith sowie den Abbau des Rohstoffes Eisenerz in Kleinenbremen und seinen Nutzen für die Menschen in der Region.

DINOSAURIER-WORKSHOP

Workshop | 5. – 7. Klasse | 1,5 Stunden

Im Museum gehen wir auf die Spurensuche, im wahrsten Sinne des Wortes, nach Dinosauriern und stellen dabei fest, dass in der Jura- und Kreidezeit etliche Arten hier in der Region gelebt haben. Es wird zum Beispiel auch die Frage nach dem Alter der Dinosaurier geklärt, denn es stellt sich heraus, dass Dinosaurier nicht die ältesten Lebewesen der Erde sind.

Nach dieser Einführung formen alle KulturScouts einen Dinosaurier ihrer Wahl aus Ton, den sie dann mit nach Hause nehmen dürfen.

AMMONITEN-WORKSHOP

Workshop | 5. – 10. Klasse | 1,5 Stunden

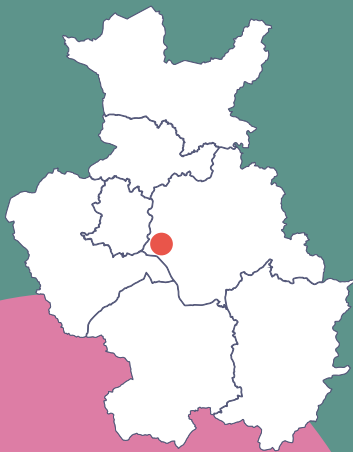
Ammoniten sind mit den Tintenfischen verwandte, ausgestorbene Meereslebewesen, die in großer Zahl vor Jahrmillionen in den Meeren lebten. In unserer Ausstellung können unterschiedliche Ammoniten aus der Region und der Abguss des weltweit zweitgrößten Ammoniten, der bis heute gefunden wurde, bewundert werden.

Nach einer Museumsführung gießen die KulturScouts ihren eigenen Ammoniten aus Gips ab. Diese Kopie kann mit nach Hause genommen werden. Wir empfehlen, alte Kleidung anzuziehen, da wir mit Gips arbeiten.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Auf rund 1,5 Hektar Fläche wird in Oerlinghausen Archäologie lebendig gemacht. Vom Sommerlager eiszeitlicher Rentierjäger bis hin zur frühmittelalterlichen Hofanlage zeigen sechs Baugruppen Rekonstruktionen archäologischer Befunde. Wie lebten Menschen vor 10.000, 5.000 oder 1.000 Jahren? Wie ernährten sie sich, wie wohnten sie, was prägte ihren Alltag? Die Bepflanzung des Geländes spiegelt den Wandel der Lebens-, Siedlungs- und Wirtschaftsformen: Die Häuser sind in Kulturlandschaften der jeweiligen Epoche eingebettet. Auch Tierfreunde kommen bei uns auf ihre Kosten und können Rückzuchtungen mittelalterlicher Weideschweine und Ziegen beobachten.

www.afm-oerlinghausen.de



KONTAKT
Kasse
Telefon: 05202 22 20
info@afm-oerlinghausen.de

Archäologisches Freilichtmuseum
Oerlinghausen
Am Barkhauser Berg 2-6
33813 Oerlinghausen

ARCHÄOLOGISCHES FREILICHTMUSEUM OERLINGHAUSEN



Foto | Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen



Foto | KulturScoutsOWL



VON EIS UND FEUER: DER WINTER IN DER STEINZEIT

Führung & Workshop | 5. – 8. Klasse | 3 Stunden

Geschichte | Biologie |
Physik | Chemie

max. 30 Personen

November bis März

Museumsgelände

Absprachen
erforderlich

auf wetterfeste
und rauchverträgliche
Kleidung achten



Im Winter ins Freilichtmuseum? Das ist doch viel zu kalt! Wenn wir heutzutage über die Kälte klagen, wie muss es dann erst unseren Vorfahren am Ende der Eiszeit ergangen sein? Wir begeben uns – natürlich ausgestattet mit unserer modernen Winterbekleidung – auf eine Zeitreise in die Steinzeit und fragen uns: Welche Wege fanden Menschen, um mit Kälte umzugehen? Welche Rolle spielten Kleidung und Feuer? Was aßen Menschen im Winter, womit verbrachten sie ihre Zeit? Dann erproben wir Wege und Mittel, uns warmzuhalten: Die Teilnehmer dürfen selbst ausprobieren, wie man Feuer macht – ganz ohne Streichhölzer oder Feuerzeug! Am Ende wärmen wir uns am knisternden Feuer mit einer Tasse heißen Punsch und genießen die besondere Atmosphäre des winterlichen Freilichtmuseums.

ABENTEUER STEINZEIT: EIN SOMMER BEI DEN JÄGERN UND SAMMLERN

Führung & Workshop | 5. – 8. Klasse | 4 Stunden

Arbeits- und
Gesellschaftslehre |
Geschichte |
Biologie | Technik

max. 30 Personen

April bis Oktober

Museumsgelände

Absprachen
erforderlich

auf wetterfeste
und rauchverträgliche
Kleidung achten



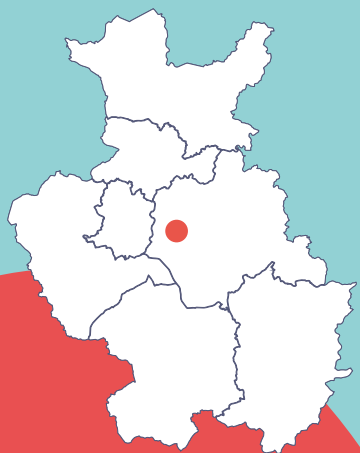
Wir versetzen uns in ein steinzeitliches Sommerlager und begeben uns von dort aus auf die Spurensuche unserer Vorfahren: Wie wohnten die Menschen in der Alt- und Mittelsteinzeit? Was und wie jagten sie? Wie überlebten sie? Anhand dieser und anderer Fragen entdecken wir eine Menge über das Leben in der Natur. Wir schauen uns das Feuerzeug und andere Werkzeuge der Steinzeitmenschen an. Viele ihrer Techniken und Fertigkeiten kennen wir sogar bis heute – vom Speerwerfen über Speerschleudern bis hin zum Bogenschießen. Findet heraus, was davon euch am meisten liegt und stellt im Anschluss eine Tonperlenkette her. Alternativ kann das Programm auch mit Mehl mahlen und Brot backen gebucht werden.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Wie kommt ihr zur Schule? Pendelt ihr mit dem Bus? Wusstet ihr, dass Pendeln nichts Neues ist? Und dass um 1900 noch über 14.000 Lippische Ziegler jedes Jahr ihre Heimat verließen und ihre Familien für ein halbes Jahr allein zurückblieben? In Gruppen von bis zu 40 Männern schlossen sie sich unter der Leitung eines Zieglermeisters zusammen, um in Norddeutschland, Brandenburg oder im Ruhrgebiet Ziegel herzustellen.

Das LWL-Museum Ziegelei Lage erzählt die Geschichte dieser Ziegler. Hier könnt ihr auch sehen, mit welcher gewaltigen Maschinen Ziegel hergestellt werden. An Aktionstagen sind sie sogar in Betrieb. Ihr könnt aber auch selbst einen Ziegel herstellen (April bis Oktober) und nach einigen Wochen gebrannt wieder abholen.

www.ziegelei-lage.lwl.org
Facebook: LWL-Museum Ziegelei Lage
Instagram: @ziegeleilage



KONTAKT
Andrea Henkel
Telefon: 05232 94 90 0
ziegelei-lage@lwl.org
LWL-Museum Ziegelei Lage
Sprikerheide 77 | 32791 Lage

LWL-MUSEUM ZIEGELEI LAGE



Foto | LWL / Harms



Foto | LWL-Museum Ziegelei Lage

AUF DEN SPUREN DER ZIEGLER

Zwei spannende Programme stehen zur Wahl:

Kunst | Geschichte |
Sozialwissenschaften |
Gesellschaftslehre |

max. 32 Personen

LWL-Museum
Ziegelei Lage

barrierefrei



Zeitreise ins Zieglerleben | 5. – 6. Klasse | 2,5 Stunden

Ihr wolltet schon immer mal wer anders sein? Kein Problem! In diesem Workshop schlüpft ihr in die Rollen von verschiedenen Arbeitern auf der Ziegelei. Gemeinsam mit anderen aus euren Teams findet ihr raus, wie die Wanderziegler lebten: Ihr heizt die Kochmaschine an, stopft eure Matratzen mit Stroh und wascht auf dem Waschbrett. Danach wisst ihr, ob ihr lieber vor 100 Jahren gelebt hättet oder ob es heute doch ganz in Ordnung ist.

Botschaft aus Ton | 5. – 8. Klasse | 1,5 Stunden

Ton? Kenn ich ... Aber wisst ihr auch, wie er entstanden ist? Was man damit alles machen kann? Wie Ziegel hergestellt werden? Und dass einige Ziegel besondere Botschaften tragen, die die Zeit überdauern? Nicht? Dann bucht dieses Programm und stellt am Ende selbst so einen Ziegel her, in den ihr eure eigene Botschaft für die Zukunft reinritzen könnt.

MALEN MIT LICHT

Workshop | 8. – 10. Klasse | 2 Stunden

Kunst | Physik |
fächerübergreifend

max. 32 Personen

LWL-Museum
Ziegelei Lage

nicht barrierefrei

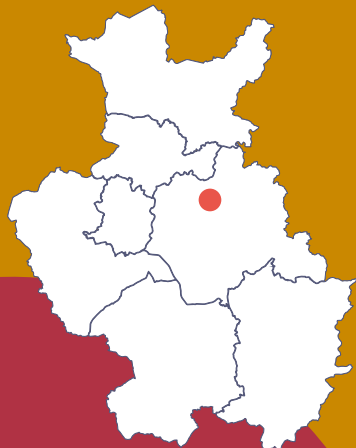


Ihr wolltet immer schon mal Lightpainting ausprobieren, hattet aber nicht genug Platz? Dann ist dieser Workshop richtig für euch. In Teams baut ihr euch erstmal verschiedene „Lichtpinsel“. Mit denen und unseren iPads experimentiert ihr im Ringofen, in dem früher tonnenweise Ziegel gebrannt wurden. Dort ist es schön dunkel und ihr könnt mit eurem Equipment Malen, Schreiben ... Die Ergebnisse kriegt ihr natürlich per Link zugeschickt.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Schloss Brake wurde ab 1584 als Residenz der Grafen zur Lippe im Stil der Weserrenaissance ausgebaut. Es ist von einem Wassergraben umgeben und steht auf den Grundmauern einer der größten mittelalterlichen Burgen Nordwestdeutschlands. Der markante Turm macht es zum weithin sichtbaren Wahrzeichen der Alten Hansestadt Lemgo. Die Gebäude im näheren Umfeld des Schlosses vermitteln noch heute ein eindrucksvolles Bild einer frühneuzeitlichen Residenz, zu der die Domäne, drei historische Mühlen, der Marstall und ein Waschhaus gehören. Bauherr des Renaissanceschlosses war Graf Simon VI. zur Lippe (1554-1613). Simon vertrat den Typus des gebildeten Renaissancefürsten, der sich für Kunst und Wissenschaften interessierte. Er besaß eine Gemäldesammlung und eine umfangreiche Bibliothek. Schloss Brake war seit 1932 Sitz der Verwaltung des Kreises Lemgo und wurde 1973 vom Landesverband Lippe übernommen. In einem Teil entstand 1989 das Weserrenaissance-Museum.

www.museum-schloss-brake.de



KONTAKT
Heidrun Saak
Telefon: 05261 25 02 192
info@museum-schloss-brake.de
Weserrenaissance-Museum
Schloss Brake
Schlossstr. 18 | 32657 Lemgo

WESERRENAISSANCE- MUSEUM SCHLOSS BRAKE



Fotos | KulturScouts OWL

WESERRENAISSANCE-MUSEUM
SCHLOSS BRAKE
LEMGO 
Landesverband Lippe

BIBERGEIL UND BISAMAPFEL – HEILMITTEL MIT RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 2 – 3 Stunden

Biologie |
Geschichte | Kunst

max. 30 Personen

Weserrenaissance-
Museum Schloss Brake

barrierefrei



Puh, wie das stinkt... Weil es mit der Sauberkeit in der Renaissance nicht weit her war, musste man den unangenehmen Gerüchen mit Parfüm entgegenwirken. Im sogenannten Bisamapfel bewahrte man Duftstoffe wie Ambra und Moschus (Bisam) auf. Sie sollten nicht nur den Gestank vertreiben, sondern den bzw. die Besitzer*innen auch vor Pest und Cholera schützen. Doch haben diese Mittel wirklich bei Krankheiten geholfen? Oder haben sie die Lebenszeit eher verkürzt?

Bei einem Rundgang durch das Museum gehen wir diesen Fragen auf den Grund. Anschließend stellen wir im Labor selber Lavendelparfüm her. In einem dekorativen Flakon dürft ihr den Duftstoff mit nach Hause nehmen. Nach dieser Erlebnisführung ist auch klar, warum es heute noch „stinkreich“ heißt.

ES IST NICHT ALLES GOLD, WAS GLÄNZT – WIE ALCHEMISTEN VERSUCHTEN, AUS DRECK GOLD ZU MACHEN

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 2 – 3 Stunden

Chemie |
Geschichte | Kunst

max. 30 Personen

Weserrenaissance-
Museum Schloss Brake

barrierefrei



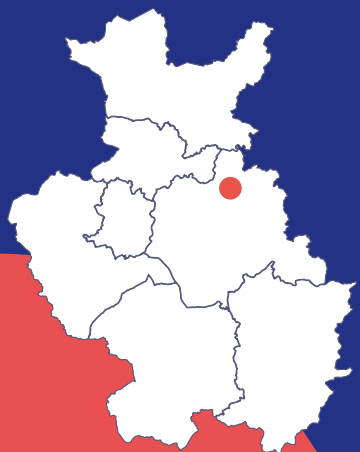
Wer träumt nicht davon, so wie Dagobert Duck in Unmengen an Gold zu schwimmen? Auch Graf Simon VI., der seinerzeit auf Schloss Brake lebte und regierte, wollte möglichst viel von dem edlen Metall besitzen. Deswegen engagierte er Alchemisten, die angeblich wussten, wie man Gold herstellt. Doch im Grunde waren sie nur lausige Betrüger. In unserem Museum kann man viele goldene bzw. vergoldete Ausstellungsstücke finden. Wir erklären auf unterhaltsame Art und Weise, wofür sie gedacht waren und was sie bedeuten. Außerdem kann man im Schlossturm einen Blick in unsere „Alchemistenkammer“ werfen und so der geheimen Wissenschaft auf die Spur kommen.

Anschließend dürft ihr versuchen, in unserem Labor mit Forscherkittel und Schutzbrille selbst Gold herzustellen. Dabei verzinken wir gemeinsam eine Kupferscheibe und legieren sie anschließend zu Messing.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Die Burg Sternberg blickt auf eine mehr als vierhundertjährige Musiktradition zurück, die mit der Uraufführung der Taufmusiken von Michael Prätorius im Jahre 1588 belegt ist. Heute betreibt die Kulturagentur des Landesverbandes Lippe die Burg als eine Bildungseinrichtung mit Übernachtungsmöglichkeiten für Gruppen, deren Programm den ursprünglichen Schwerpunkt Musik/Musikvermittlung vielfältig erweitert hat. Den Kern der historischen Burganlage bildet das „Klingende Museum“, eine Sammlung von mehr als 150 historischen Musikinstrumenten, von denen ein großer Teil frei bespielbar ist. Die reizvolle Lage, die Abgeschlossenheit der Burg Sternberg und die Abgrenzung innerhalb ihrer Mauern schaffen eine besondere Lernsituation. Diese ermöglicht eine veränderte Perspektive auf die Schüler*innen, da dort auch nicht-kognitive Fähigkeiten abgefragt werden. Weiterhin gehören das Zusammenarbeiten, die gegenseitige Unterstützung und Hilfestellung zu den primären Lernzielen.

www.burg-sternberg.de



KONTAKT
Frank Jendreck
Telefon: 0151 23 42 11 80
f.jendreck@landesverband-lippe.de
Lippische Kulturagentur |
Burg Sternberg
Sternberger Straße 52
32699 Extertal

BURG STERNBERG



Fotos | KulturScouts OWL



BURG
STERNBERG

LIPPISCHE
KULTUR
AGENTUR 
Landesverband Lippe

FRISCHE TÖNE IN ALTEN MAUERN

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 – 3,5 Stunden

Geschichte |
Kunst | Musik



max. 30 Personen



Oberburg und
Werkstätten



Absprachen
erforderlich



Wir kombinieren eine spannende Burgführung mit einem musikalischen Workshop. Zur Auswahl stehen folgende Angebote:

Klangreise

Hier widmen wir uns den historischen Vorbildern der Musikinstrumente aus dem Klingenden Museum. Dabei machen wir erste Klangerfahrungen mit rhythmischen Bewegungsspielen. Durch die Aufteilung der Instrumente in drei Gruppen (Schlag-, Streich- und Blasinstrumente) wird ein Musikstück gemeinsam erlernt.

Musikinstrumente im Selbstbau

Wir bauen uns eine Bambus-Querflöte oder -Klarinette! Unter fachkundiger Anleitung und nach altersgerechten Bausätzen stellen wir ein spielbares Instrument her. Hierbei werden nicht nur Basisqualifikationen in der Holzbearbeitung vermittelt, sondern durch die Freude an einem selbst hergestellten Musikinstrument wird ebenso das Selbstvertrauen gestärkt. Der Bau von komplexen Instrumenten (z.B. Cajon) erfolgt nur auf Anfrage.

WAS WIR IM SCHILDE FÜHREN

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 – 3,5 Stunden

Kunst | Geschichte



max. 30 Personen



Unterburg und
Werkstätten



Absprachen
erforderlich



Atelier- oder
Werkstatt-kleidung
mitbringen

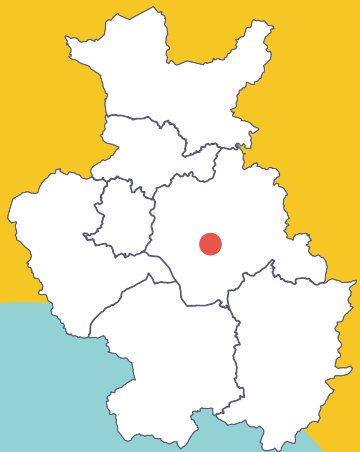


Zunächst machen wir uns im Rahmen einer Führung mit den Innenräumen der Burg vertraut. Dabei begeben wir uns auf die Suche nach den historischen Wappen und versuchen ihre Bedeutung im zeitlichen Kontext zu erklären. Genug Theorie, jetzt folgt die Praxis: In den Werkstattträumen fertigen wir aus Pappelsperholz und Lederstreifen ein Holzschild an, das anschließend gestaltet wird. Ausgehend von den formalen Vorgaben entstehen Wappen, welche gleichzeitig als Positionsbestimmungen der Schüler*innen zu sehen sind: „Hierfür stehe ich!“, „Das sind meine Ziele!“, „Das führe ich im Schilde!“. Hier steht nicht die Qualität der Ausführung im Vordergrund, sondern die Verbildlichung von aktuellen Aspekten eurer Persönlichkeit.

Für die Bemalung stehen unterschiedliche Farbträger zur Verfügung.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Im Detmolder Kammerorchester spielen viele junge Musiker*innen, die aus ganz verschiedenen Ländern kommen. Sie studieren noch an der Hochschule für Musik Detmold oder haben ihr Abschlusszeugnis schon in der Tasche. Alle sind aber schon echte Meister*innen auf ihren Instrumenten! Das Orchester hat sogar einen sehr bedeutenden Preis gewonnen, den ECHO Klassik, und zählt damit zu den hervorragenden Orchestern in Deutschland. Gegründet wurde das Orchester schon vor über 60 Jahren von dem damals sehr berühmten Geiger Tibor Varga. Alle Orchestermmitglieder, wo auch immer sie herkommen, sind begeistert davon, ihre Musik, ihre Töne und Melodien an das Publikum zu verschenken. Mit dem Internetspiel I AM DKO bietet das DKO die Möglichkeit, seine Musiker*innen schon vorab online kennenzulernen und selbst zu dirigieren.
www.detmolder-kammerorchester.de/musikvermittlung



KONTAKT
Max Gundermann
Telefon: 05231 3 16 03
Mobil: 0151 14 99 22 08
gundermann@detmolder-kammerorchester.de

Detmolder Kammerorchester e.V.
Gartenstr. 5 | 32756 Detmold

DETMOLDER KAMMERORCHESTER



Fotos | Detmolder Kammerorchester e.V., Eva Maria Richter

dko | musik
vermittlungs
konzerte

MUSIK MAGISCH

Aufführungen | 5. – 10. Klasse | 1 Stunde

Musik | Deutsch |
Darstellen & Gestalten



nach Absprache



In eurer Schule oder
unserem Probenraum in
Detmold



Absprachen
erforderlich



Ab Januar 2026



Unser neues Programm „Musik magisch“ kommt auf die Bühne. Musik schafft ganz besondere Momente, sie kann scheinbar die Zeit anhalten und uns in fantastische Welten führen. Musik ist irgendwie immer magisch! Und unser neues Programm ganz besonders. Warum? Weil es eine magische Geschichte erzählt. Magische Geschichten mit Fantasie und Zauberei, das mögen Kinder und Jugendliche ganz besonders gern.

Das Detmolder Kammerorchester bringt genau diese Welt in seinem neuen Programm auf die Bühne. Genau genommen handelt es sich nicht nur um ein Konzert sondern um eine Musiktheateraufführung mit Sängerinnen und Sängern, die in ganz erstaunliche Rollen schlüpfen und in einem atemberaubenden Bühnenbild singen und spielen, tanzen und zaubern. Da raucht es, da klingt es, da gibt es Verwechslungen, da treten Tiergestalten auf, da... mehr wird nicht verraten. Nur so viel, dass die Kinder und Jugendlichen mittendrin sind: Sie machen mit, überlegen zusammen, wie die Geschichte verlaufen kann. Publikum und Bühne – bei uns ist das eins.

Unser Publikum erwartet bekannte Musik aus dem Bereich der Klassik von Bizet, Grieg, Mozart, Humperdinck und Rossini. Wir machen aber auch dem Musicalgenre unsere Aufwartung, bestreiten gemeinsam den „Timewarp“ aus der Rocky Horror Picture Show und lernen den musikalischen Zungenbrecher „Supercalifragilisticexpialidetic“ aus Mary Poppins.

Der Verlauf ist so angelegt, dass die Sänger*innen zusammen mit Dirigent und Moderator Guido Mürmann auf unterschiedliche Altersgruppen entsprechend reagieren und eingehen. Unsere Musiker*innen sind flexibel und gehen mit unserem Programm gern auf Reisen. Ob Aula oder Turnhalle – wir verwandeln die Schule einen Vormittag lang in ein Theater!

**DU BIST UNGEDULDIG UND KANNST
UNSERE VORSTELLUNG KAUM ERWARTEN?**



Dann kannst du uns schon vorab kennenlernen und sogar selbst die Dirigentin oder der Dirigent sein. Schau mal rein in unser Spiel „I AM DKO“!

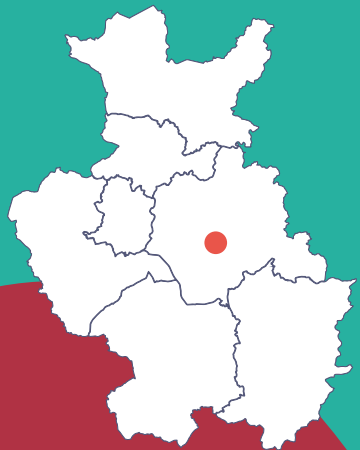
www.detmolder-kammerorchester.de/iamdko

WUSSTET IHR SCHON ...?

Theater ist sehr vielseitig – und das Junge Theater ist ein Ort des aktiven Entdeckens! Deshalb sind wir ganz besonders neugierig darauf, zu erfahren, was ihr zu unseren Stücken denkt – und natürlich könnt auch ihr uns mit euren Fragen löchern! In vor- oder nachbereitenden Workshops zu eurem Besuch bei uns könnt ihr mehr über die Welt des Stücks erfahren, in spannende Background-Infos eintauchen oder selbst ganz aktiv entdecken, worum es da eigentlich geht. Neben den Stückbesuchen könnt ihr euch auch musikalisch ausprobieren!

Habt ihr noch Fragen? Dann meldet euch gerne per Mail – oder ruft einfach an! Wir freuen uns schon sehr auf euren Besuch!

www.landestheater-detmold.de/das-junge-theater



KONTAKT
Natascha Mamier & Philine Korkisch
Telefon: 05231 30 28 99 7
jt@landestheater-detmold.de

Junges Theater –
Landestheater Detmold
Bahnhofstraße 1 | 32756 Detmold

JUNGES THEATER DETMOLD



Foto | Marc Lontzek „Anne Frank“



Foto | KulturScoutsOWL



JUNGES THEATER

STÜCKBESUCH UND WORKSHOP

Aufführungen | 5. – 10. Klasse | 1 – 1,5 Stunden plus Workshop

Deutsch | Darstellen
und Gestalten | Musik

max. 30 Personen

Junges Theater

Absprachen
erforderlich



Zu jedem Stückbesuch bieten wir euch vor- oder nachbereitende Workshops und/oder Nachgespräche an. Aufführungstermine könnt ihr dem Spielzeitheft oder unserer Webseite entnehmen. Sprecht dazu mit eurer Lehrperson ab, was euch interessiert. Danach könnt ihr bei uns eine Buchungsanfrage stellen. Wir beraten euch auch gern zum Stückbesuch und sprechen die Details für Workshops und Nachgespräche individuell mit euch ab.

Stücke ab der 5. Klasse

VIEL ZU FEEL (Musiktheater)

Angstmän (Schauspiel)

Schulkonzert: Bilder einer Ausstellung

Stücke ab der 8. Klasse

Anne Frank (Schauspiel)

All das Schöne (Schauspiel)

Nein heißt Nein, oder...? "Sie sagen Täubchen, ich sag Taube" (Schauspiel)



**AUFFÜHRUNGS-
TERMINE & STÜCK-
BESCHREIBUNGEN
ONLINE**

KOMPOSITIONS-WORKSHOP

Workshop | 5. – 10. Klasse | 1,5 – 3 Stunden

Musik | Darstellen &
Gestalten

max. 30 Personen

Junges Theater

Absprachen
erforderlich



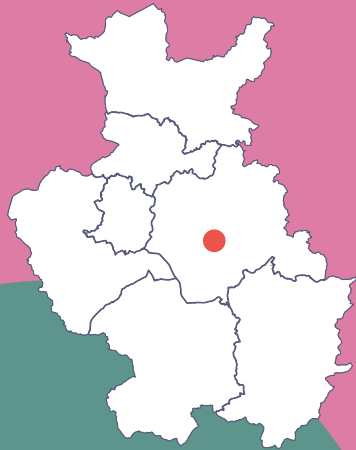
Komponieren klingt komplizierter als es eigentlich ist! Wir behaupten: Jede*r kann Musik erfinden, ganz ohne Vorerfahrungen, und deshalb probieren wir es einfach zusammen aus! Mit Alltagsgegenständen, verschiedenen Musikinstrumenten oder Bodypercussion, im Theater, Klassenraum oder draußen in der Natur – wir improvisieren mit Klängen und entwickeln Ideen für eigene Musikstücke: eure Schulhymnen, Klimasongs oder Raps, wir schreiben sie auf und bringen sie zur Aufführung!

Anmerkung: Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

WUSSTET IHR SCHON ...?

In reizvoller Lage am Detmolder Burggraben liegt das größte und älteste Regionalmuseum Ostwestfalen-Lippes. Auf 3.200 qm Ausstellungsfläche werden umfangreiche Sammlungen zur lippischen Landes- und Kulturgeschichte, Archäologie, Völkerkunde, Naturkunde, Möbel- und Innenarchitektur präsentiert sowie Spezialsammlungen zur Schlacht im Teutoburger Wald und zur Kleidungsgeschichte der letzten 400 Jahre. Interessante Sonderausstellungen, Vorträge, Museumsfeste, Workshops und themenbezogene Führungen ergänzen das große Angebot. Die museumspädagogische Abteilung des Lippischen Landesmuseums Detmold bietet ein abwechslungsreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für Schule und Freizeit.

www.lippisches-landesmuseum.de



KONTAKT
Simone Nolte
Museumskasse / Buchungen
Telefon: 05231 99 25 0
shop@lippisches-landesmuseum.de

Lippisches Landesmuseum
Ameide 4 | 32756 Detmold

LIPPISCHES LANDESMUSEUM DETMOLD



Foto | Kerstin Trägenap-Zunkel,
Heinz-Sielmann-Schule Oerlinghausen



Foto | KulturscoutsOWL

LIPPISCHES
LANDESMUSEUM
DETMOLD 

Landesverband Lippe

VON BEDROHTEN UND AUSGESTORBENEN TIERARTEN

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 1,5 – 2 Stunden

Biologie | Erdkunde |
Sozialwissenschaften

max. 30 Personen

Lippisches
Landesmuseum

barrierefrei

buchbar Di – So

Töpferarbeiten
müssen im Nachhinein
abgeholt werden!



Klimawandel, Umweltverschmutzung und Jagd oder Rodung dünnen weltweit die Tierbestände aus. Rund ein Drittel sind mittlerweile vom Aussterben bedroht. Aber welche Tiere sind es? Welche Tiere sind schon ausgestorben? War es der natürliche Lauf der Natur oder ist das Artensterben vom Menschen verursacht?

Was getan werden muss, damit bedrohte Tierarten wie Nasenaffen, Nebelparder oder Eisbären nicht dasselbe Schicksal erleiden wie die bereits seit vielen Jahren ausgestorbene Amerikanische Wandertaube erfahrt ihr in dieser Führung. So bevölkerten die Wandertauben zu Milliarden den nordamerikanischen Kontinent.

Die amerikanischen Siedler betrachteten die Vögel als Erntevernichter, die zu großen Schwärmen über die Felder herfielen. Außerdem war das Fleisch der Tiere auch als Delikatesse sehr beliebt. 1855 verkaufte ein Händler 18.000 Stück an einem Tag. Mit der Taube Martha starb 1914 das letzte in Gefangenschaft lebende Tier. Das Lippische Landesmuseum Detmold gehört zu den wenigen Orten auf der Welt, an dem ihr „Überbleibsel“ aus vergangenen Zeiten entdecken könnt, wenn auch nur als Tierpräparate, also ausgestopft.

ZU GAST BEI DEN STEINZEITMENSCHEN – VON JÄGERN UND BAUERN

Führung & Workshop | 5. – 7. Klasse | 1,5 – 2 Stunden

Geschichte |
Sozialwissenschaften

max. 30 Personen

Lippisches
Landesmuseum

barrierefrei

buchbar Di – So



An einer Stelle war das Wasser nicht sehr tief. Rentiere mit ihren Kälbern waren gerade dabei, ihren Durst im Fluss zu stillen. Plötzlich bemerkte Kara, wie sich ein Luchs an ein Kälbchen heranschlich. „Er wird es töten, mach was, Papa!“ Der Vater griff schnell seine Wurfmaschine und schoss einen Holzspeer ab, der den Luchs im Sprung traf ...

Würden wir aus der Gegenwart mit einer Zeitmaschine in die Steinzeit reisen, könnten wir sehen, dass mit einfachen Materialien wie Holz, Pflanzenfasern und vielem mehr der Alltag gut gemeistert werden kann. In einer Erlebnisführung im Lippischen Landesmuseums Detmold dürft ihr Faustkeile, Steinbohrer und andere Werkzeuge der Steinzeit anfassen und ausprobieren. Wer wäre damals ein guter Jäger gewesen und hätte die Familie mit Nahrung versorgen können? Beim Speerwerfen im Museum könnt ihr das herausfinden. Zum Abschluss bereiten wir ein eigenes kleines „Steinzeitessen“ mit Zutaten, die auch schon in der Steinzeit bekannt waren.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Im LWL-Freilichtmuseum Detmold erwarten euch 90 Hektar Fläche, über 100 Gebäude, Gärten, Felder, Lippegänse und Bentheimer Landschaft!

Deutschlands größtes Freilichtmuseum bietet euch von April bis Oktober vielfältige Erlebnisse, aktive Werkstätten und viele Programmangebote. Ihr könnt der Schmiedin, dem Bäcker oder Töpfer über die Schulter schauen und historisch eingerichtete Gebäude entdecken.

www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de



KONTAKT
LWL-Freilichtmuseum Detmold
Infobüro
Telefon: 05231 70 61 04
infobuero.detmold@lwl.org

LWL-Freilichtmuseum Detmold –
Westfälisches Landesmuseum
für Alltagskultur
Krummes Haus | 32760 Detmold

LWL-FREILICHTMUSEUM DETMOLD



Fotos | KulturScouts OWL

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

FACHWERKAUFBAU

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 4 Stunden für 2 Gruppen

Sozialwissenschaften |
Kunst | Geschichte



10 – 16 SuS pro Gruppe,
mehrere Gruppen
möglich



April bis Oktober



„Paderborner Dorf“
(ca. 20 min Fußweg)



Absprachen
erforderlich



Terminabstimmung
14 Tage im Voraus



Früher wurden Wohnhäuser, Speicher und Scheunen gemeinsam von Zimmerleuten aus Holz gebaut. Die KulturScouts werden hier zu einem Team von „Zimmerleuten“: Das Fachwerkgerüst eines Backhauses vom Mindener Hof des Museums kann als großes Modell (ca. 3 m x 3 m x 3 m) im „Paderborner Dorf“ nur im Team wieder aufgebaut werden.

Wenn das Holzgerüst erst einmal steht, wird nach Absprache ein eigenes Richtfest gefeiert.

Zum Aufbau werden zehn Personen benötigt. Maximal 16 Schüler*innen können am Modell arbeiten. Klassen ab 17 Schüler*innen werden in zwei Gruppen geteilt. Besteht eine der Gruppen aus weniger als zehn Personen, müssen eure Lehrer*innen hier aktiv mithelfen!

FASERDSCHUNGEL

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 2,5 Stunden

Sozialwissenschaften |
Geschichte



max. eine Klasse



April bis Oktober



Treffpunkt:
Museumseingang



Absprachen
erforderlich



Terminabstimmung
14 Tage im Voraus



Auf dem Weg vom Museumseingang ins „Paderborner Dorf“ zeigt der Blick in die historischen Gebäude die Lebens- und Arbeitsweise der Spinner*innen und Weber*innen. Die historische Verarbeitung von Wolle und Flachs und der Weg von der Faser zum Stoff werden unterwegs erläutert.

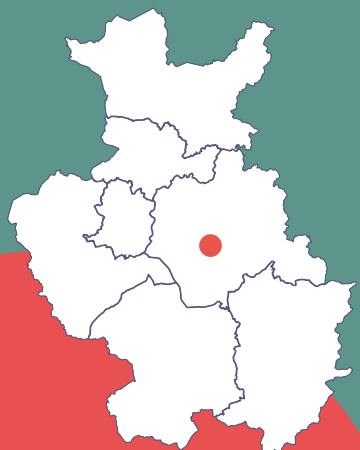
In dem anschließenden Aktivteil stehen die verschiedenen Fasern – auch moderne und synthetische – im Mittelpunkt und werden bei einem Ratespiel vorgestellt. Am Beispiel modischer Stoffe und Kleidungsstücke diskutieren die KulturScouts abschließend ökologische Aspekte und die heutige Bedeutung der vorgestellten Rohstoffe.

Das Programm beginnt am Museumseingang und endet im „Paderborner Dorf“ (ca. 20-minütiger Fußweg zurück zum Eingang).

WUSSTET IHR SCHON ...?

Das Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold ist das einzige Museum deutschlandweit, das sich ausschließlich mit der Geschichte der Russlanddeutschen beschäftigt. In unseren Ausstellungen und durch Vermittlungsformate beantworten wir Fragen wie: Wer sind die Russlanddeutschen eigentlich? Wo kommen sie her und warum sind sie nach Deutschland gekommen? Wo fängt ihre Geschichte an und was haben sie erlebt? Dabei behandeln wir Themen wie Auswanderung und Migration, Flucht und Vertreibung, Integration und Heimat finden, die auch aktuell eine hohe gesellschaftliche und politische Relevanz haben. Wir möchten mit unserem Museum eine Brücke bauen und Verständnis schaffen zwischen Vergangenheit und Gegenwart der Russlanddeutschen sowie unseren Beitrag leisten für ein interkulturelles und friedliches Miteinander. Das Museum wurde schon 1996 als kleine, private Sammlung gegründet und hat mittlerweile eine Ausstellungsfläche von 600qm, ein Archiv, ein Depot und eine Bibliothek.

www.russlanddeutsche.de



KONTAKT
Jenny Braun
 Kuratorin für Bildung & Vermittlung
 Telefon: 05231 92 16 916
j.braun@russlanddeutsche.de
 Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte
 Georgstr. 24 | 32756 Detmold

MUSEUM FÜR RUSSLANDDEUTSCHE KULTURGESCHICHTE



Fotos | Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte

WIR PACKEN UNSERE KOFFER: MIGRATION UND FLUCHT BEGREIFEN

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 2 Stunden

Geschichte



max. 30 Personen



Museum für
russlanddeutsche
Kulturgeschichte



barrierefrei



Geschätzt mehr als 150 Millionen Menschen weltweit leben an einem Ort, der nicht ihre ursprüngliche Heimat ist. Einige wollen nur für kurze Zeit an einem fremden Ort bleiben, andere für mehrere Jahre oder gar den Rest ihres Lebens. Einige verlassen aus eigener Wahl ihre Heimat, andere, weil ihnen keine andere Wahl bleibt.

In unserem Workshop „Koffer packen“ beschäftigt ihr euch mit den Themen Migration, Heimat und Flucht. Im Anschluss an die Museumsführung vertieft ihr euer Wissen mit einem Forschungs- und Rechercheauftrag anhand von originalen Exponaten und Archivmaterial. Ihr denkt euch historisch relevante Fragen zu den Exponaten aus und entwerft daraus einen Steckbrief. Die Fragen beantwortet ihr mit Hilfe eines Expertenvideos. So lernt ihr praktische Museumsarbeit kennen und kommt den spannenden Exponaten hautnah.

MUSEUMSRALLYE

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 2 Stunden

Geschichte | Politik



max. 30 Personen



Museum für
russlanddeutsche
Kulturgeschichte



barrierefrei



Was genau waren nochmal die zeitlichen Stationen bei der Geschichte der Russlanddeutschen? In welcher Zeit haben sie was erlebt? Was kann ich wo einordnen? Und was steckt eigentlich hinter bestimmten Gegenständen und Bildern in der Ausstellung?

Um Fragen wie diese, auch nach eurem Besuch bei uns, konkret beantworten zu können, erkundet ihr mit unserer Museumsrallye auf eigene Faust unsere Ausstellung. Nach dem Input durch die Museumsführung begeben ihr euch auf Spurensuche, löst Rätsel und erweitert euer Wissen. Auf vier Seiten haltet ihr eure Ergebnisse fest und habt so die Geschichte der Russlanddeutschen kompakt zusammengefasst. Die Rallye könnt ihr am Ende mit nach Hause nehmen, so dass ihr die Informationen immer wieder nachschauen könnt.

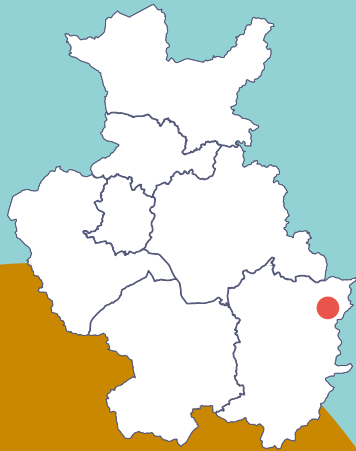
WUSSTET IHR SCHON ...?

Das Forum Jacob Pins ist nach dem 1917 in Höxter geborenen Jacob Pins benannt. Als Sohn jüdischer Eltern floh er 1936 aus dem nationalsozialistischen Deutschland nach Palästina. Nach harten Anfangsjahren konnte er schließlich seinen Jugendtraum verwirklichen und ein Kunststudium aufnehmen.

Jacob Pins wurde ein erfolgreicher Maler – aber vor allem mit seinen Holzschnitten erlangte er weltweit Anerkennung. Jacob Pins nahm nach dem Krieg den Kontakt zu seiner Geburtsstadt wieder auf, seit den 90er Jahren gab es enge freundschaftliche Kontakte. Nach seinem Tod 2005 erhielt die Stadt Höxter als Stiftung seinen künstlerischen Nachlass. Die Bilder werden in Verbindung mit einer Ausstellung über das Schicksal der jüdischen Familien Höxters gezeigt.

Beheimatet ist das Forum im Weserrenaissance Adelshof Heisterman von Ziehlberg, dessen Baugeschichte bis in das 13. Jahrhundert zurückreicht. Die Räume bieten einen Einblick in das Wohnen einer adligen Familie vom 16. bis 19. Jahrhundert.

www.jacob-pins.de



KONTAKT
Eva Rüscher
Telefon: 05271 31 92 2
forum@jacob-pins.de
Forum Jacob Pins
Westerbachstr. 35-37 | 37671 Höxter

FORUM JACOB PINS IM ADELSHOF



Fotos | KulturScouts OWL



DRUCKEN IM FORUM JACOB PINS

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 – 3,5 Stunden

Kunst | Geschichte

max. 30 Personen

Forum Jacob Pins

barrierefrei

Sammelmappe
für den Transport
mitbringen



WIE JACOB PINS (HOCHDRUCK)

Jacob Pins' besondere Gestaltungskraft liegt im Bereich der Druckgrafik. Mit wenigen Bildteilen auf stark strukturiertem Hintergrund gelingen ihm beeindruckende Holzdrucke. Wir lernen einige Werke von ihm kennen und können mit einfach zu bearbeitenden Materialien diese Wirkung nach eigenen Ideen umsetzen.

WIE IM 17. JAHRHUNDERT (TIEFDRUCK)

Aus Kopien von Kupferstichen mit dem Thema Weserlandschaft wird mit dem Motivsucher das gewünschte Bild definiert. Dieses wird mit einer Radiernadel in das zugeschnittene Innenteil einer Tetra-Verpackung geritzt. Die Ritzungen werden mit Hilfe eines Tuches mit Druckerfarbe eingerieben, die Oberfläche wird sauber abgewischt. Ein angefeuchtetes Tiefdruckpapier, das auf einem Filz liegt, wird zusammen mit der Platte durch eine Nudelmaschine gedreht. Es entsteht ein Tiefdruck.

MONOPRINT AQUARIUM (MALEN + DRUCKEN)

Auf blau oder grün grundiertem Malkarton werden strukturierte Holzfische und kleine ausgeschnittene Fische gedruckt. Pflanzenformen und Grund werden mit strukturierten Holzteilen zugefügt (Klasse 6).

Diese Bausteine sind kombinierbar mit:

Jacob Pins – Leben und Werk

Jüdisches Leben in Höxter

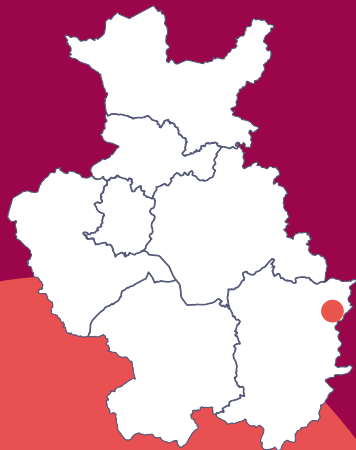
Jüdische Religion und Lebensformen

Arbeitsblätter führen drei Gruppen von jeweils bis zu fünf Schüler*innen durch einen Raum. Eine Aufsicht muss durch die begleitende Lehrkraft gewährleistet sein (Lösungsblätter für Lehrkräfte stehen zur Verfügung). Nach dem Austausch über die Gruppenergebnisse können die Teilnehmer*innen die jeweils anderen Räume anschauen. Bleibt noch Zeit, kann im Kassenraum ein Film über die Restaurierung des Adelshofes und die Einrichtung des Forums Jacob Pins angeschaut werden.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Im 9. Jahrhundert wurde das Benediktinerkloster Corvey unter Karl dem Großen und Ludwig dem Frommen gegründet. Das 873 bis 885 erbaute Westwerk der Abteikirche gibt heute noch einen Eindruck von der ehemaligen Reichs- und Fürstabtei, wo bis zum 12. Jahrhundert zahlreiche Hoftage abgehalten wurden. Nach den Zerstörungen des Dreißigjährigen Krieges gelangte Corvey noch einmal zu einer neuen Blüte. Der gesamte Gebäudekomplex der Klosteranlage wurde im Stil des Barock prachtvoll wieder aufgebaut. Im Zuge der Säkularisation ging das geistliche Fürstentum zu Beginn des 19. Jahrhunderts an den Landgrafen Viktor Amadeus von Hessen-Rotenburg, der seine Haus- und Hofbibliothek von Rotenburg an der Fulda nach Corvey verlegte. Viktor I., Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey, holte August-Heinrich Hoffmann von Fallersleben nach Corvey. Der Dichter und Germanist wirkte als Bibliothekar im Schloss Corvey und verdoppelte den wertvollen Bücherbestand auf über 74.000 Bände.

www.corvey.de



KONTAKT
Annette Beckert
Telefon: 05271 68 16 8
info@corvey.de
Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH
Schloss Corvey | 37671 Höxter

SCHLOSS CORVEY



Fotos | KulturScouts OWL



ORA ET LABORA

Führung & Workshop | 6. – 7. Klasse | 2,5 Stunden

Geschichte | Kunst



max. 30 Personen



April bis Oktober



Schloss Corvey



Absprachen
erforderlich



Sammelmappe
für den Transport
mitbringen



Ausgehend von der mittelalterlichen Klostergründung wird die rund 1200-jährige Kloster- und Schlossgeschichte von Corvey lebendig und anschaulich vermittelt. Rund 1000 Jahre lebten Mönche in dieser ehemaligen Benediktinerabtei und ihre Errungenschaften wirken noch bis in unsere Zeit hinein. Deshalb bietet das Museum im Schloss Corvey ein besonderes Angebot für Schulklassen: Kinder und Jugendliche schlüpfen in Mönchskutten und fühlen sich wie junge Mönche.

In einer klösterlichen Schreibwerkstatt lernen die Schüler*innen mit Feder und Tinte vieles über die mühsame Arbeit der Schreiber in einem Kloster und fertigen ein eigenes Dokument an. Auf interessante und vielfältige Weise wird der Besuch in der heutigen Schlossanlage zu einem besonderen Erlebnis.

Im Anschluss an den Workshop können noch der Kaisersaal und die Bibliothek im Schloss Corvey besichtigt werden.

MUSEUMSKOFFER CORVEY

Führung & Workshop | 5. – 8. Klasse | 3,5 Stunden

Geschichte | Kunst



max. 30 Personen



April bis Oktober



Schloss Corvey



Absprachen
erforderlich



Nach einem geführten Rundgang durch das Westwerk, die Kirche und das Schloss wird anschließend ein Museumskoffer mit den unterschiedlichen Facetten von Corvey angefertigt. Die Schüler*innen bearbeiten in Gruppen folgende Themen:

1200 Jahre Geschichte in Corvey
 Das Corveyer Skriptorium
 Das Westwerk, Funktion und Ausstattung
 Corvey als Weltkulturerbe
 Fürstliche Bibliothek und Hoffmann von Fallersleben

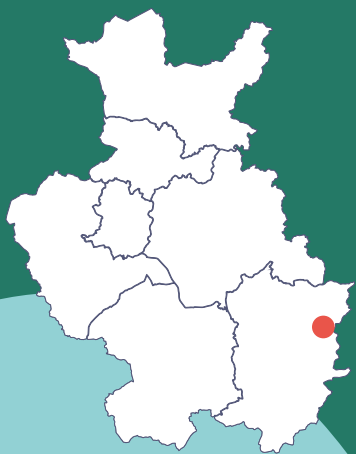
Durch das kreative Umsetzen werden die Informationen der Führung vertieft und anschaulich dargestellt. Aus dem Museumskoffer wird ein Ausstellungskoffer, wenn die KulturScouts ihre Ergebnisse in der Schule anderen Schüler*innen präsentieren.

WUSSTET IHR SCHON ...?

... dass die Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG bereits vor über 275 Jahren gegründet wurde und seit dem am gleichen Ort produziert?

Herzlich willkommen im MUSEUM SCHLOSS FÜRSTENBERG, dem innovativsten Porzellanmuseum Deutschlands. Verstaubt war gestern! Unser Workshop-Programm bietet eine Vielzahl faszinierender Einblicke in die Welt des Porzellans! Ausprobieren wird großgeschrieben! In den interaktiven Angeboten gehen Wissensvermittlung und praktische Anwendung stets Hand in Hand. Als moderner Erlebnisort neugestaltet, könnt ihr euch hier mit vielfältigen Themen beschäftigen: die Technologie der Porzellanherstellung, die kunst- und kulturgeschichtliche Entwicklung des Porzellans vom höfischen Luxusgut zum innovativen Design von heute, die Wirtschaftsgeschichte einer produzierenden Manufaktur, Tischkultur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

www.fuerstenberg-schloss.com



KONTAKT
Isabel Pagalies
Telefon: 05271 96 67 78 16
anmeldung@fuerstenberg-schloss.com
Museum Schloss Fürstenberg
Kulturgut Fürstenberg gGmbH
Meinbrexenerstraße 2
37699 Fürstenberg / Weser

MUSEUM SCHLOSS FÜRSTENBERG



Foto | Claudia Warneke



Foto | KulturScouts OWL

Kunst | Geschichte |
Hauswirtschaft |
Wirtschaftspolitik /
Sozialwissenschaften



max. 30 Personen



Museum Schloss
Fürstenberg



barrierefrei



frühzeitige
Terminabstimmung



Gemeinsam erleben wir eine Reise durch fast 300 Jahre Porzellan Geschichte. Hierbei gibt es allerhand Spannendes rund um das Schloss, die Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG und die Herstellung des „weißen Goldes“ zu erfahren. Da ist so viel zu entdecken: Nicht nur kunstvoll geformte Kannen und aufwändig bemalte Tassen, sondern auch ein winzig kleines Kaffeegeschirr, eine riesige Drachenvase und ein kuriose Gefäß für erfrischendes Speiseeis aus längst vergangenen Zeiten.

In der Besucherwerkstatt herrscht Action, denn dort wird vorgeführt, wie Porzellan eigentlich gemacht wird – selbst ausprobieren inklusive! Und richtig kreativ wird es, wenn ihr im Anschluss selbst zu Pinsel und Farbe greift, um einen FÜRSTENBERG Kuchenteller selbst zu bemalen. Nach drei bis vier Wochen schicken wir euch die gebrannten Porzellane in einem Paket zu. Ihr müsst euch also nur noch für einen der beiden Themenworkshops entscheiden:

ZU TISCH! VOM SPEISEN BEI HOFE BIS ZU HEUTIGEN GOURMET-RESTAURANTS UND COFFEE-TO-GO-BECHERN

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 – 4 Stunden

Wir unternehmen eine abwechslungsreiche Zeitreise durch die Jahrhunderte und lernen die Tafelmoden vergangener Epochen kennen. Vieles hat sich geändert – aber manches ist auch gleich geblieben. Neben moderner Tischgestaltung gibt es auch heute im Restaurant und bei festlichen Gelegenheiten feste Regeln, wie das Essen präsentiert wird. An unserer „Mix and Match“-Tafel könnt ihr in kleinen Teams ausprobieren, wer die perfekte Dinnertafel eindeckt.

DIE GEHEIMNISSE DES „WEISSEN GOLDES“

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 – 4 Stunden

Wir tauchen ein in die Arbeit der Porzelliner*innen und Porzellanmaler*innen und lernen verschiedene Fertigungstechniken kennen. Neben der Ausarbeitung eines filigranen Porzellankörbchens versuchen wir uns im Gießen einer kleinen Porzellanfigur.



DIESES ANGEBOT IST AUCH DIGITAL BUCHBAR

ONLINE UNTERWEGS: DIE DIGITALEN ANGEBOTE IM ÜBERBLICK

- Musik | Deutsch | Darstellen & Gestalten  **DETMOLDER KAMMERORCHESTER | I AM DKO!**
5. – 10. Klasse | Seite 72
Die Scouts können das DKO schon vorab kennenlernen und sogar selbst die Dirigentin oder der Dirigent sein.
- Kunst | Geschichte | Deutsch  **KUNSTHALLE BIELEFELD | GANZ NAH – TROTZ DISTANZ!**
5. – 10. Klasse | Seite 22
Vom Klassenzimmer aus, einen Blick in die Kunsthalle werfen? Mit dem virtuellen Rundgang ist das möglich. Die Scouts stellen Fragen, diskutieren und werden am Ende selbst kreativ.
- Kunst | Geschichte | Gesellschafts- & Arbeitslehre  **MUSEUM SCHLOSS FÜRSTENBERG | SCHLOSS FÜRSTENBERG UND DAS WEISSE GOLD AN DER WESER: GESCHICHTE UND GESCHICHTEN**
5. – 10. Klasse | Seite 86
Im virtuellen Rundgang gibt es allerhand Spannendes rund um das Schloss, die Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG und die Herstellung des sogenannten „weißen Goldes“ zu entdecken. Am Ende gestalten die Scouts ihre eigenen Designs vom Klassenzimmer aus.
- Kunst | Arbeitslehre | Sozialwissenschaften  **MUSEUM WÄSCHEFABRIK | UPCYCLING DIGITAL**
5. – 10. Klasse | Seite 28
Wie entsteht eigentlich unsere Kleidung? Dieser Frage gehen die Scouts in einem virtuellen Rundgang nach und beschäftigen sich auch praktisch mit dem Thema Upcycling.
- Kunst | Arbeitslehre | Sozialwissenschaften  **PADERBORNER KREATUREN | BORO DIGITAL**
5. – 10. Klasse | Seite 44
Die Scouts lernen die japanische Technik „Boro“ kennen und gestalten gemeinsam mit der Künstlerin Laura Schlütz ihre eigenen Boro-Kunstwerke.
- Deutsch | Darstellen & Gestalten | Gesellschaftslehre  **STADTTHEATER MINDEN | OHNE MUSKELKATER DURCHS THEATER**
5. – 7. Klasse | Seite 60
Vorhang auf für die digitale Führung durch das Theater! Die Scouts erkunden das Theater und werfen einen Blick hinter die Kulissen. Gemeinsam mit den Theaterpädagog*innen können individuelle Kreativteile hinzugebucht werden.

KULTUR IM KLASSENZIMMER: DIE MOBILEN ANGEBOTE IM ÜBERBLICK

- Kunst | Arbeitslehre | Sozialwissenschaften  **PADERBORNER KREATUREN | BORO**
5. – 10. Klasse | Seite 44
Die Scouts lernen die japanische Technik „Boro“ kennen und gestalten gemeinsam mit der Künstlerin Laura Schlütz ihre eigenen Boro-Kunstwerke.
- Kunst | Arbeitslehre | Sozialwissenschaften  **PADERBORNER KREATUREN | FILMWERKSTATT**
5. – 10. Klasse | Seite 44
Die Scouts tauchen ein in die Welt des Films, lernen die Filmgeschichte und Tipps und Tricks zur Videoproduktion kennen, bevor sie selbst zu Filmemacher*innen werden.
- Deutsch | Darstellen & Gestalten | Sozialwissenschaften  **THEATER PADERBORN | VOR- UND NACHBEREITETER VORSTELLUNGSBESUCH**
5. – 10. Klasse | Seite 50
Die Scouts können ihren Theaterbesuch mit einem vor- oder nachbereiteten Workshop verbinden und vom Klassenzimmer aus noch einmal richtig tief in das Stück eintauchen.
- Musik | Deutsch | Darstellen & Gestalten  **DETMOLDER KAMMERORCHESTER | MUSIK MAGISCH**
5. – 10. Klasse | Seite 72
Ein überaus mitreißendes Musiktheater voller überraschender Wendungen, verblüffender Figuren und magischer Momente. Wo? In eurer Schule!
- Musik | Darstellen & Gestalten  **JUNGES THEATER | KOMPOSITIONS-WORKSHOP**
5. – 10. Klasse | Seite 74
Die Scouts erleben, wie Musik entsteht, improvisieren mit unterschiedlichen Instrumenten und Genres bis ein eigenes Stück entsteht.



MEHR ZUM
ANGEBOT UNTER
[KULTURSCOUTS-OWL.DE/
PROGRAMM](https://www.kulturscouts-owl.de/programm)



IMPRESSUM

KulturScouts OWL wurde 2010 im Auftrag des Koordinationskreises Kulturelle Bildung in OWL entwickelt.

TRÄGER DES PROJEKTS

Marta Herford gGmbH
Goebenstraße 2 – 10, 32052 Herford

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DIREKTION

Kathleen Rahn

KOORDINATION UND REDAKTION

Lena Heller
kulturscouts@marta-herford.de
Telefon: 05221 99 44 30 29 6
Fax: 05221 99 44 20 23

GESTALTUNG

Simone Kroll | Grafik & Gestaltung, Köln |
simone.kroll@gmx.de

Die Bildrechte liegen, soweit nicht anders genannt, bei den jeweiligen Kultureinrichtungen und bei KulturScouts OWL. Das KulturScouts-Logo wurde 2010 in Zusammenarbeit mit den Klassen 9c und 9d der Bertolt-Brecht-Gesamtschule der Stadt Löhne entwickelt

Ein besonderer Dank gilt dem Land Nordrhein-Westfalen, den Kreisen Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke, Paderborn, der Stadt Bielefeld sowie den Nahverkehrsverbünden nph und VVOWL und der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG für die großzügige Förderung.

